

GESCHÄFTSBERICHT  
2017  
ANNUAL REPORT



# INHALT

## CONTENT

3	Highlights 2017
3	<i>Highlights 2017</i>
4	Grußwort
4	<i>Foreword</i>
6	Bericht des Aufsichtsrates
6	<i>Report of the Supervisory Board</i>
8	Bericht der Geschäftsführung
8	<i>Statement by the Management Board</i>
12	Zahlen, Daten, Fakten
12	<i>Facts and figures</i>
14	The Benefit is in the Air
14	<i>The Benefit is in the Air</i>
18	Luftfahrtagentur international erfolgreich
18	<i>International success for Aviation Agency</i>
22	Präzise Prognosen für die Sicherheit
22	<i>Spot-on forecasts for safety</i>
26	Investition in die Zukunft
26	<i>Investing in the future</i>
31	Bilanz
31	<i>Balance sheet</i>
34	Gewinn- und Verlustrechnung
34	<i>Income statement</i>
36	Anhang
36	<i>Notes</i>
53	Lagebericht
53	<i>Management Report</i>

# HIGHLIGHTS 2017

## HIGHLIGHTS 2017

CUSTOMER  
SATISFACTION  
**79,3%**  
KUNDEN-  
ZUFRIEDENHEIT

REGISTERED  
AIRCRAFT  
IN AUSTRIA  
**1.164**  
IN ÖSTERREICH  
REGISTRIERTE  
FLUGZEUGE

SAFETY  
MATURITY INDEX  
**92%**  
SAFETY  
MATURITY INDEX

LANDINGS  
AT AUSTRIAN AIRPORTS  
**196.323**  
LANDUNGEN AN  
ÖSTERREICHISCHEN  
FLUGHÄFEN

MOVEMENTS  
IN AUSTRIAN AIRSPACE  
**1,24 MIO.**  
FLUGBEWEGUNGEN IM  
ÖSTERREICHISCHEN  
LUFTRAUM

PILOTS'  
LICENSES IN AUSTRIA  
**8.858**  
PILOTENSCHNEINE  
IN ÖSTERREICH



bmvit

**NORBERT HOFER**  
BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR,  
INNOVATION UND TECHNOLOGIE  
*FEDERAL MINISTER FOR TRANSPORT,  
INNOVATION AND TECHNOLOGY*

# GRUSSWORT

## FOREWORD

Als neuer Verkehrsminister liegt mir die Luftfahrt besonders am Herzen, nicht zuletzt auch deshalb, weil ich als begeisterter Privatpilot einen direkten Einblick in diese faszinierende Branche habe und damit vielleicht auch einen etwas anderen Blickwinkel mitbringe.

Oberstes Ziel muss es sein, die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Luftverkehrswirtschaft weiter zu erhöhen und damit auch den Wirtschaftsstandort Österreich zu stärken. Ganz wesentlich ist es daher aus meiner Sicht, die entsprechende Infrastruktur zu schaffen, um optimale Bedingungen für ein nachhaltiges Wachstum zu haben. Der Bau einer 3. Piste am Flughafen Wien ist dafür ein wesentlicher Faktor. Bereits heute stößt man in Wien aufgrund der kreuzenden Pisten zu den Spitzenzeiten an Kapazitätsgrenzen. Ein Drei-Pisten-System würde hier zum einen der Flugsicherung wesentlich mehr Möglichkeiten zur effizienten Abwicklung des Flugverkehrs geben, zum anderen aber auch durch die Implementierung innovativer An- und Abflugverfahren eine lärmschonendere und umweltfreundlichere Verkehrssteuerung ermöglichen.

Austro Control hat 2017 sowohl im operativen als auch im behördlichen Bereich ausgezeichnete Arbeit geleistet. Deutliche Verkehrssteigerungen gekoppelt mit schwierigen Wetterbedingungen

insbesondere im Überflugsbereich wurden sicher und effizient bewältigt. Die britische Airline easyJet hat sich aufgrund der hohen Qualität der Behörden im bmvit und bei Austro Control dafür entschieden, mit über 100 Maschinen auf unser Register zu kommen und einen großen Teil ihrer Flotte unter österreichischer Kennung und mit österreichischer Betriebsbewilligung fliegen zu lassen. Das ist ein schöner Erfolg und zeigt, dass unsere Behörden keinen internationalen Vergleich zu scheuen brauchen. Ebenso erfreulich aus Eigentümersicht war auch die Entwicklung im kaufmännischen Bereich. Das Unternehmensergebnis konnte wie in den vergangenen Jahren weiter gesteigert werden.

Ein wichtiges Thema für das bmvit und Austro Control wird auch der Bereich Drohnen bleiben. Hier gilt es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Wachstum und Innovation in dieser jungen Branche fördern, gleichzeitig aber den sicheren Betrieb dieser Geräte ermöglichen. Das seit 2014 geltende österreichische Regulatorik hat sich hier bewährt, muss jedoch angesichts der internationalen Entwicklungen kontinuierlich weiterentwickelt werden. Für 2018 erwarte ich mir hier entsprechende Schritte.

Abschließend möchte ich noch ganz besonders die Sportluftfahrt erwähnen. Als Verkehrsminister will ich dazu beitra-

gen, dass dieser Bereich gefördert wird. Austro Control spielt hier eine wichtige Rolle und bietet bereits vielfach Unterstützung an. Angefangen von den „Season Opener“-Veranstaltungen, wo Pilotinnen und Piloten alle wichtigen Informationen zu Beginn der Flugsaison erhalten, über neue benutzerfreundliche Briefing-Plattformen zur Flugplanaufgabe und zur Wetterabfrage bis hin zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von „Wien Information“, die immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Hier weitere Maßnahmen zu setzen und möglichst viele, vor allem auch junge Menschen dazu zu bewegen, in die Fliegerei einzusteigen, ist mir ein besonderes Anliegen.

Ich wünsche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Austro Control viel Erfolg und freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit.



Bundesministerium  
für Verkehr,  
Innovation und Technologie

*As the new transport minister, aviation is particularly close to my heart, if only because, as a keen private pilot, I have a direct insight into this fascinating industry – and perhaps also a somewhat different perspective.*

*Our paramount goal must be to further increase the competitiveness of our country's aviation industry, thereby strengthening Austria's standing as a business location. In my opinion, the key to this is strengthening the infrastructure concerned, so as to create ideal conditions for sustainable growth. The construction of a third runway at Vienna International Airport will be a crucial factor. Because of the intersecting runways, Vienna is already running at the limits of its capacity at peak times. A three-runway system would give the air navigation service provider (ANSF) considerably more leeway to manage air traffic efficiently, as well as permitting quieter and more environmentally friendly operations through the adoption of innovative arrival and departure procedures.*

*Austro Control did an outstanding job in 2017, on both the operational and regulatory fronts. It coped with significant traffic growth and difficult weather conditions – especially en route – safely and efficiently. Because of the high quality of the authorities at the Federal Ministry*

*of Transport, Innovation and Technology, and Austro Control, the British airline easyJet opted to re-register over 100 aircraft here, and fly a large part of its fleet under an Austrian registration and operating licence. This is a big success, and shows that our authorities need fear no international comparisons. Equally gratifying, from an owner's point of view, was Austro Control's commercial performance. The company's results once again improved, as they have for the past several years.*

*Drones will remain another important issue for the Ministry and Austro Control. The task here will be to create the conditions for growth and innovation in this new industry, whilst also ensuring that these aircraft operate safely. The Austrian regulations in force since 2014 have shown their worth, but must be constantly updated to keep pace with international developments, and I expect further progress in 2018.*

*Finally, it gives me particular pleasure to mention sport flying. As transport minister, I would like to do my bit to promote this activity. Austro Control plays an important role here, and already provides various forms of support, from the "season opener" events where pilots receive all the need-to-know information at the start of the flying season, through to new, user-friendly briefing*

*platforms, flight plan filing and weather data queries, and the flight information staff themselves, who are always ready to help and advise. I am keen to take further action in this area, and to encourage as many people as possible – especially young people – to take up flying.*

*I wish the Austro Control workforce every success, and look forward to collaborating with them in future.*

# BERICHT DES AUF SICHTSRATES

## REPORT OF THE SUPERVISORY BOARD



Der Aufsichtsrat von Austro Control hat während des Berichtsjahres 2017 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung aufgrund regelmäßiger Berichte der Geschäftsführung überwacht und sich in vier Sitzungen des Aufsichtsrates und zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses über die Geschäftslage unterrichtet. In der zweiten Sitzung des Prüfungsausschusses informierte sich der Aufsichtsrat explizit über die Corporate Information Security im Unternehmen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2017 wurden durch die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis zu Beanstandungen keinen Anlass gegeben. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat schließt sich diesem Prüfungsergebnis an.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Befassung des Aufsichtsrates gemäß

§ 30 g GmbHG mit dem entsprechend § 222 Abs. 1 UGB (HGB) um den Anhang erweiterten Jahresabschluss sowie dem Lagebericht ist kein Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss geprüft und berichtet hiermit der Generalversammlung, dass es keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben hat und er die Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch die Generalversammlung sowie den Vortrag des Jahresergebnisses auf neue Rechnung empfiehlt.

Der Aufsichtsrat schlägt der Generalversammlung vor, Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 zu bestellen.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für ihre erfolgreiche Tätigkeit.

Wien, am 23. März 2018

Vorsitzende des Aufsichtsrates  
Mag. Karin Zipperer, MBA

*During the year under review the Austro Control Supervisory Board fulfilled the responsibilities incumbent upon it by virtue of the law and the Articles of Association. It supervised the management of the Company on the basis of regular reports from the Management Board and reviewed the state of the Company's affairs at four meetings of the Supervisory Board and two meetings of the audit committee. In the second meeting the Supervisory Board was explicitly informed about the corporate information security.*

*The annual financial statements and operational review for the 2017 financial year were audited by Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH. After examination of the accounts the auditors found no grounds for objection. The auditors have confirmed that the annual financial statements and Management Report conform to the statutory requirements, and have issued an unqualified certificate.*

*The Supervisory Board concurs with the findings of the audit.*

*After examination of the annual financial statements pursuant to section § 30g GmbHG and the notes to the accounts*



*pursuant to section 222(1) Austrian Business Code as well as the Management Report, the Supervisory Board found no grounds for objection.*

*The Board has examined the annual financial statements, and hereby reports to the Annual General Meeting that it found no grounds for objection. The Board recommends adoption by the Annual General Meeting of the annual financial statements and the management report, as well as the carrying forward of the profit for the year to new account.*

*The Supervisory Board proposes to the Annual General Meeting that it appoint Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH for the audit of the 2018 annual financial statements.*

*The Supervisory Board would like to express its gratitude to the Management Board and the entire staff for their successful endeavours.*

*Vienna, 23 March 2018*

*Chairwoman  
Karin Zipperer*

## **Aufsichtsrat Supervisory Board**

### **Mag. Karin Zipperer**

Vorsitzende  
Vorstandsdirektorin  
ASFINAG  
*Chairwoman  
Managing Director  
ASFINAG*

### **Dr. Leopold Specht**

Rechtsanwalt  
stv. Vorsitzender  
bis 18. Jänner 2018  
*Attorney  
Deputy Chairman  
until 18 January 2018*

### **Dr. Karin Vorauer-Mischer**

Bundesministerium für Finanzen  
*Ministry of Finance*

### **Mag. Ursula Zechner**

Geschäftsführerin ASFINAG  
Maut Service GmbH  
*Managing Director ASFINAG  
Maut Service GmbH*

### **Mag. Julian Jäger**

Vorstand Flughafen Wien AG  
*Managing Director Vienna  
International Airport*

### **Mag. Eva Buzzi**

Geschäftsführerin  
Railtours Austria  
*Managing Director  
Railtours Austria*

### **Christian Höglinger**

Arbeitnehmersvertreter  
*Works Council representative*

### **Alexander Rovina**

Arbeitnehmersvertreter  
*Works Council representative*

### **Ing. Gerald Halbwirt**

Arbeitnehmersvertreter  
*Works Council representative*

DR. HEINZ SOMMERBAUER  
CEO/CHIEF EXECUTIVE OFFICER

THOMAS HOFFMANN, MSC.  
COO/CHIEF OPERATING OFFICER

# BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

## STATEMENT BY THE MANAGEMENT BOARD

Das Jahr 2017 hat klar gezeigt: Austro Control hat den erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre fortgesetzt. Die wirtschaftliche Entwicklung ist positiv, im operativen Bereich konnten deutliche Verkehrssteigerungen im Überflug trotz schwieriger Wetterbedingungen sicher und effizient abgewickelt werden.

Unser Free Route Luftraum wurde Richtung Südosteuropa erweitert und sämtliche Safety-Indikatoren konnten auf konstant hohem Niveau gehalten werden. Im Bereich der Luftfahrtagentur wurde mit der Erteilung eines österreichischen AOC an die britische Airline easyJet Europe ein großartiger Erfolg erzielt, der auch international für Aufsehen gesorgt hat.

### Verkehrs- und Geschäftsentwicklung 2017 - Rekordwert bei Flugbewegungen

Die Flugbewegungen im österreichischen Luftraum sind im Jahresvergleich um deutliche 5% auf einen Rekordwert von über 1,2 Millionen Flügen gestiegen. Diese deutliche Verkehrssteigerung wurde von unseren Fluglotsinnen und Fluglotsen trotz der außerordentlichen Gewittersituation im Sommer hervorragend bewältigt.

Die Tatsache, dass dabei größere Flugzeuge mit entsprechend höherem Abfluggewicht zum Einsatz gekommen

sind und aufgrund von Verkehrsstromverlagerungen längere Distanzen durch den österreichischen Luftraum geflogen wurden, hat sich auf die Geschäftsentwicklung positiv ausgewirkt.

Die Umsatzerlöse konnten von € 293,4 Mio. (2016) um rund 1,5% auf € 297,9 Mio. gesteigert und ein Ergebnis vor Steuern von € 10,1 Mio. (+40,5%) erzielt werden. Der Jahresüberschuss nach Berücksichtigung der Ertragsteuern belief sich auf € 7,5 Mio. Das Eigenkapital verbesserte sich damit von € 85,7 Mio. (2016) auf € 93,2 Mio. und die Eigenkapitalquote blieb mit rund 17% im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Ausschlaggebend für das Wachstum waren in erster Linie die Low Cost Airlines, die weiter stark zugelegt haben ebenso wie Steigerungen beim Urlauberverkehr in die für uns wichtigen Märkte Ägypten, Griechenland und Zypern. Viele Flüge zwischen Westeuropa und dem Nahen Osten wurden zudem wieder vermehrt durch den österreichischen Luftraum geführt und haben damit ebenfalls zum Wachstum beigetragen.

Bei den Landungen an den österreichischen Verkehrsflughäfen wurde ein leichter Zuwachs von 1,2% verzeichnet. Der Flughafen Wien blieb mit knapp über 120.000 Landungen im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert.



### „Free Route“ Luftraum weiter ausgebaut

Bei der Optimierung des Luftraumes wurde mit der erfolgreichen Umsetzung von SECSI FRA (Southeast Common Sky Initiative Free Route Airspace) ein weiterer Meilenstein gesetzt. Am 1. Februar 2018 wurde dieses Projekt nach weniger als einem Jahr erfolgreich abgeschlossen. Mit der Zusammenlegung der beiden Free Route Lufträume SAXFRA (Slovenia Austria Cross Border Free Route Airspace) und SEAFRA (South-East Axis Free Route Airspace) wurde damit ein Luftraum geschaffen, der insbesondere die Verkehrsströme entlang der Süd-Ost Achse effizienter gestaltet. Für Airlines bedeutet das kürzere Flugstrecken, weniger Treibstoffverbrauch und reduzierte CO<sub>2</sub> Emissionen.

### Safety auf konstant hohem Niveau

Die Safety-Indikatoren haben sich weiter positiv entwickelt. Die Zahl der sicherheitsrelevanten Ereignisse war wieder rückläufig, ebenso konnte der Reifegrad unseres Safety-Managementsystems stabil auf hohem Niveau gehalten werden.



Angesichts der deutlichen Verkehrszunahme ist das eine sehr erfreuliche Entwicklung und zeigt, dass hier in den vergangenen Jahren die richtigen Maßnahmen gesetzt wurden.

### **Luftfahrtagentur - easyJet erhält österreichisches AOC**

Der Bereich Luftfahrtagentur war 2017 vor allem von der Erteilung des AOC (Air Operators Certificate) an easyJet Europe geprägt. Die britische Airline war aufgrund eines möglichen Brexit auf der Suche nach einer neuen europäischen Aufsichtsbehörde und die Wahl fiel dabei auf Austro Control. Der europäische Wettbewerb war zwar hart, aber am Ende konnten wir uns durchsetzen. Die Tatsache, dass sich eine Airline wie easyJet nach eingehender Überlegung für Austro Control als Aufsichtsbehörde entschieden hat, ist insbesondere auf die hohe Performance des Unternehmens zurückzuführen. Das freut uns natürlich, weil es zeigt, dass unsere gute Arbeit auch auf internationaler Ebene positiv wahrgenommen wird. Erstmals seit 2007 stieg die Anzahl der AOCs mit einem Plus von 8,6% auf 38 Unternehmen wieder

an. Die Zahl der in Österreich registrierten Luftfahrzeuge hat mit einem Anstieg auf 1.164 (+6,3%) ebenfalls leicht zugenommen.

Im behördlichen Bereich waren auch im vergangenen Jahr Drohnen wieder ein zentrales Thema. Die Zahl der Bewilligungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Um hier einen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit zu leisten, hat Austro Control 2017 die App „Dronespace“ vorgestellt. Mit dieser offiziellen und kostenlosen Austro Control Drohnen-App bieten wir Pilotinnen und Piloten eine unterstützende Serviceleistung. Auf Knopfdruck erhält man sofort die Information, ob in einem Bereich geflogen werden darf oder nicht. Für 2018 erwarten wir uns eine Weiterentwicklung des Regulativs sowohl auf nationaler als auch europäischer Ebene.

### **Ausblick 2018**

Die Prognosen für 2018 sind generell gut. Für den EU Raum geht man derzeit von einem Wirtschaftswachstum von 1,9% aus, was auch eine entsprechende Zunahme des Flugverkehrs erwarten lässt. Dazu kommt der niedrige Rohöl-

preis, der sich aufgrund der reduzierten Betriebskosten und damit verbundenen billigeren Ticketpreisen stimulierend auf die Nachfrage nach Flugreisen auswirken kann. Für 2018 rechnen wir also aus heutiger Sicht mit einer positiven Entwicklung des Flugverkehrs im österreichischen Luftraum.

Insgesamt hat sich Austro Control im europäischen Umfeld gut positioniert und ist auf zukünftige Herausforderungen bestens vorbereitet. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Leistung im vergangenen Jahr und freuen uns auf ein ebenso erfolgreiches Jahr 2018.

Die Geschäftsführung

Dr. Heinz Sommerbauer  
CEO/Chief Executive Officer

Thomas Hoffmann, MSc.  
COO/Chief Operating Officer



2017 demonstrated that Austro Control has continued the successful path of the previous years. Our financial performance was positive, and in operational terms, we can pride ourselves on handling marked increases in en route traffic safely and efficiently, despite adverse weather conditions. Our free route airspace was extended into South-Eastern Europe, and all the safety indicators remained at high levels. The award of an Austrian air operator certificate (AOC) to British airline easyJet Europe was an outstanding success for the Aviation Agency, and created an international sensation.

### **Traffic and business trends in 2017 - Record flight movements**

Flight movements in Austrian airspace rose by a robust 5% to the record number of over 1.2 million flights. Our air traffic controllers shone in coping with

this sharp increase in traffic, despite the unusually violent storms during the summer.

The fact that larger aircraft, with a higher maximum take-off weight (MTOW), are being used, and are flying longer distances through Austrian airspace due to shifts in traffic flows, positively impacted our financial performance.

Revenue rose by about 1.5%, to €297.9 million (m) (2016: €293.4m) and the Company recorded a 40.5% jump in earnings before tax, to €10.1m. Profit after tax was €7.5m, lifting equity to €93.2m (2016: €85.7m), while the equity ratio held steady at about 17%.

Growth was primarily driven by the low-cost airlines, which powered ahead again, and increased holiday traffic to Egypt, Greece and Cyprus – important markets for us. Flights between Western

Europe and the Middle East were again increasingly routed via Austrian airspace, thus contributing to higher revenue. Landings at Austrian commercial airports edged up by 1.2%. Those at Vienna International Airport went sideways, remaining at just over 120,000.

### **“Free route” airspace expanded**

The implementation of the Southeast Common Sky Initiative Free Route Airspace (SECSI FRA) marked another milestone for airspace optimisation efforts. This project was successfully completed on 1 February 2018 after less than a year's work. The merger of the Slovenia Austria Cross Border Free Route Airspace (SAXFRA) and South-East Axis Free Route Airspace (SEAFRA) will play a particularly important role in making traffic flows along the South-East Axis more efficient. For the airlines it will mean shorter flight

routes, lower fuel consumption and reduced CO<sub>2</sub> emissions.

### **Consistently high safety standards**

The safety indicators improved again. The number of safety occurrences declined further, while the maturity of our safety management system held at a high level. In view of the marked increase in traffic, this was a very encouraging trend, which shows that we have been working along the right lines in recent years.

### **Aviation Agency awards easyJet an Austrian AOC**

The big highlight of 2017 for the Aviation Agency was the award of an AOC to easyJet Europe. With the possibility of Brexit hanging over it, the British airline was on the lookout for a new European regulator and it came down in favour of Austro Control. The competition was tough, but we won out in the end.

The fact, that an airline like easyJet picked Austro Control as its regulator, can for the most part be attributed to our high performance. We are naturally delighted, because it shows that our good work has been noticed at the international level.

The number of AOCs climbed for the first time since 2007, registering a

8.6% gain to stand at 38 operators. The number of aircraft registered in Austria also rose slightly, by 6.3% to 1,164. Drones were once more a central issue for the Aviation Agency last year. The number of permits more than doubled year on year. To help raise safety standards, we unveiled our Dronespace app in 2017. This free official Austro Control app provides support services for drone pilots. At the press of a button they find out whether or not flying is permitted at a given location. We expect further advances in regulation at the domestic and European levels in 2018.

### **Outlook for 2018**

The forecasts for 2018 are generally positive. Economic growth in the EU is seen at about 1.9%, pointing to a similar increase in air traffic. Low oil prices may also drive growth, as lower ticket prices due to reduced operating costs could stimulate demand for flights. We therefore currently anticipate an upward trend in air traffic in Austrian airspace in 2018. All in all, Austro Control is well positioned in its European market environment, and is ideally placed to meet coming challenges. We would like to thank the Company's employees for their strong performance during the last reporting period, and look forward to an equally successful year in 2018.

Management Board:



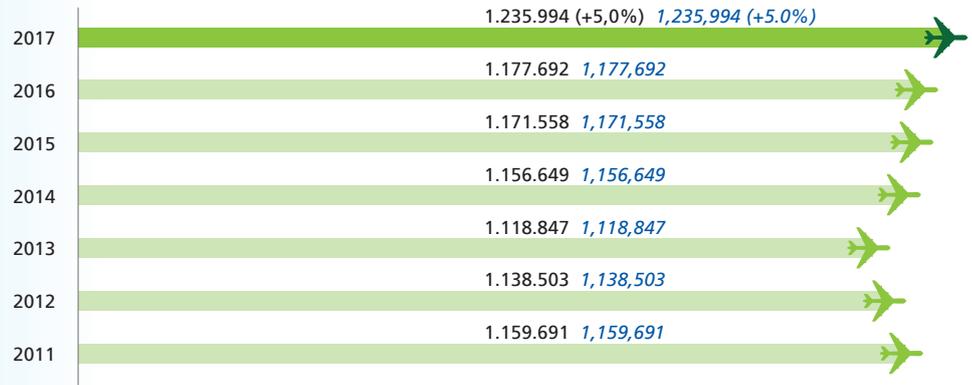
Heinz Sommerbauer  
CEO/Chief Executive Officer



Thomas Hoffmann  
COO/Chief Operating Officer

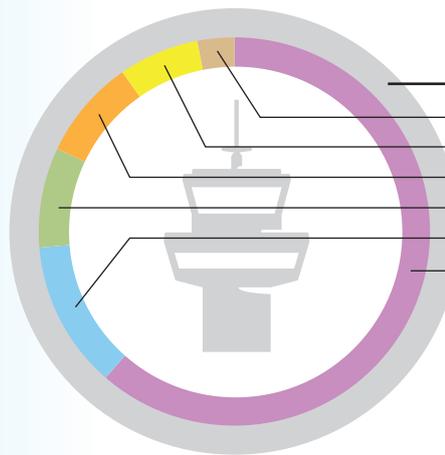
## FLUGBEWEGUNGEN 2011 - 2017 FLIGHT MOVEMENTS 2011-2017

Bei den Flugbewegungen wurde 2017 ein Verkehrszuwachs von 5,0% registriert.  
*Overall traffic increased by 5.0% in 2017.*



## LANDUNGEN 2017 LANDINGS 2017

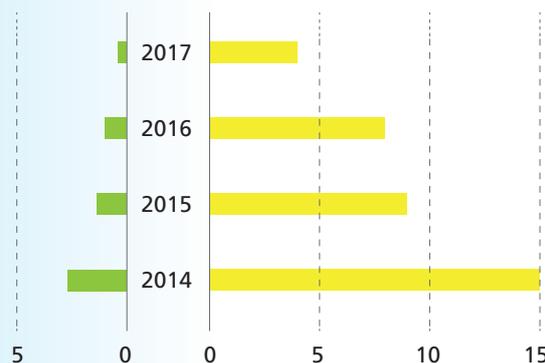
Bei den Landungen an den österreichischen Verkehrsflughäfen gab es 2017 mit +1,2% eine leichte Steigerung.  
*The overall number of landings at Austrian commercial airports edged up by 1.2%*



Ort	2017	2016	Änderung (%)
GESAMT TOTAL	196.323	196.323	(1,2%)
KLAGENFURT	6.439	6.439	(13,5%)
LINZ	12.755	12.755	(0,5%)
INNSBRUCK	16.261	16.261	(1,0%)
GRAZ	16.830	16.830	(4,3%)
SALZBURG	23.755	23.755	(6,0%)
WIEN	120.283	120.283	(-0,7%)

## SICHERHEIT 2014 - 2017 SAFETY 2014-2017

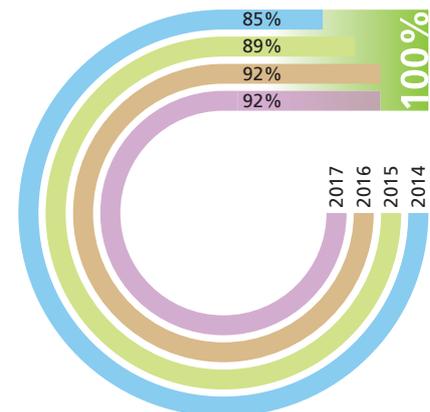
### SAFETY SIGNIFICANT EVENTS 2014 - 2017 SAFETY SIGNIFICANT EVENTS 2014 - 2017



- SSE Absolut  
*SSE Absolute*
- SSE pro 0,1 Mio. Flügen  
*SSE per 0.1 mn. flights*

Safety Significant Events (SSE) zeigen gemeldete Vorkommnisse mit Beteiligung der Flugsicherung. Kontinuierlich fallende Werte dokumentieren das konstant hohe Sicherheitsniveau.  
*Safety significant events (SSE) indicate reported occurrences with involvement by air traffic control. The steady decrease demonstrates the consistently high level of safety*

### SAFETY MATURITY INDEX 2014 - 2017 SAFETY MATURITY INDEX 2014 - 2017

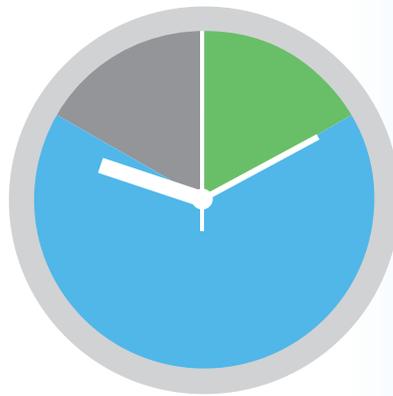


Der Reifegrad des Austro Control Safety-Managementsystems nach CANSO und dem Eurocontrol SMS Standard of Excellence Measurement zeigt eine kontinuierlich positive Entwicklung.  
*The Maturity Score of the Austro Control Safety Management System according to CANSO and the Eurocontrol SMS Standard of Excellence Measurement shows a consistently strong performance.*

## PÜNKTLICHKEIT 2017 PUNCTUALITY 2017

Während der europäischen Schnitt bei 0,88 Minuten Verspätung pro Flug lag, konnte Austro Control trotz schwierigster Wetterbedingungen im Sommer den ausgezeichneten Pünktlichkeitswert von 0,29 Minuten erreichen.

*While the European average was 0,88 minutes' delay per flight Austro Control recorded the excellent result of 0.29 minutes, in spite of extremely adverse weather conditions during the summer.*

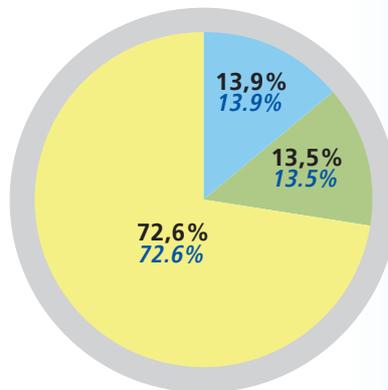


- Verspätung Austro Control  
Austro Control delay
- Verspätung europäischer Schnitt  
European delay average

## UMSATZERLÖS REVENUE

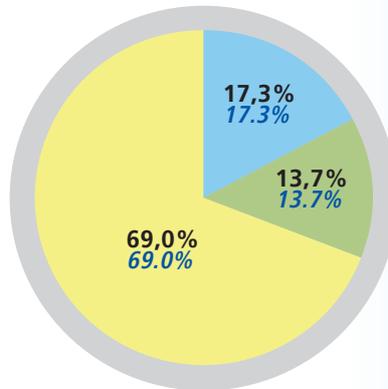
Der Umsatz belief sich 2017 auf € 297,9 Mio.  
*Revenue for 2017 amounted to € 297.9 mn.*

- Streckengebühren:  
2017: € 216,2 Mio. / 2016: € 202,5 Mio.  
*Route charges:  
2017: € 216.2 mn. / 2016: € 202.5 mn.*
- An-/Abflug:  
2017: € 40,3 Mio. / 2016: € 40,1 Mio.  
*Terminal charges:  
2017: € 40.3 mn. / 2016: € 40.1 mn.*
- Rest:  
2017: € 41,4 Mio. / 2016: € 50,8 Mio.  
*Other revenue:  
2017: € 41.4 mn. / 2016: € 50.8 mn.*



**2017**

Umsatzerlös: € 297,9 Mio.  
Revenue: € 297.9 mn.



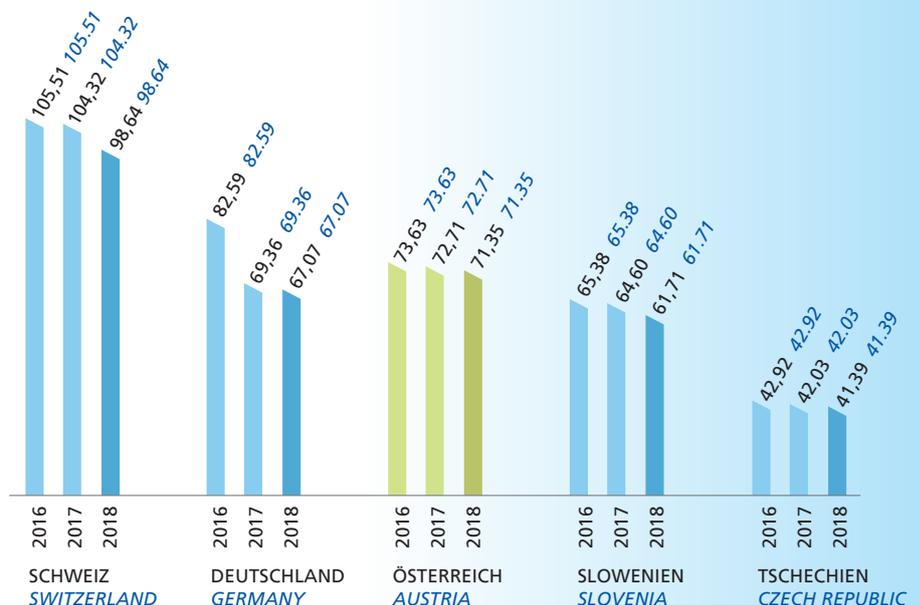
**2016**

Umsatzerlös: € 293,4 Mio.  
Revenue: € 293.4 mn.

## STRECKENGEBÜHREN - INTERNATIONALER VERGLEICH INTERNATIONAL COMPARISON UNIT RATE

Austro Control konnte die Streckengebühren in den vergangenen Jahren kontinuierlich senken.

*Austro Control was able to reduce route charges continuously for the past years.*



*THE BENEFIT IS IN THE AIR*

# THE BENEFIT IS IN THE AIR



„THE BENEFIT IS IN THE AIR“ LAUTET EINE GRUNDAUSSAGE ZUR UMSETZUNG VON SINGLE EUROPEAN SKY. AUSTRO CONTROL GEHÖRT BEI DER REALISIERUNG VON „FREE ROUTE“ LUFTRÄUMEN ZU DEN FÜHRENDEN FLUGSICHERUNGEN IN EUROPA.

*“THE BENEFIT IS IN THE AIR” IS ONE OF THE CENTRAL CLAIMS REGARDING THE IMPLEMENTATION OF SINGLE EUROPEAN SKY. AUSTRO CONTROL IS ONE OF THE FRONT RUNNERS AMONG THE EUROPEAN ANSPs THAT ARE MOVING FORWARD WITH “FREE ROUTE” AIRSPACE.*

In den vergangenen Jahren sind durch die kontinuierliche Umsetzung von Single European Sky maßgebliche Fortschritte erzielt worden. Besonders deutlich wird das, wenn man die Verkehrs- und die Pünktlichkeitsentwicklung gegenüberstellt. War 1999 bei rund 8 Mio. Flugbewegungen im Jahr noch jeder Flug um durchschnittlich 5,5 Minuten verspätet, so waren es 2015 bei knapp zehn Millionen Flügen nur mehr 0,73 Minuten pro Flug. Von der Festlegung von verbindlichen Leistungszielen für Flugsicherungen im Rahmen des Performance Scheme über die Schaffung von grenzüberschreitenden Luftraumblöcken bis hin zur Umsetzung von Free Route ist Europa hier gut unterwegs.

Austro Control gehört dabei zu jenen Flugsicherungen, die den Single European Sky Gedanken konsequent vorantreiben. Die Performance ist im Einklang mit den europäischen Leistungszielen und die Optimierung des Luftraumes wird zügig umgesetzt.

### **Austro Control führend bei der Umsetzung von „Free Route“**

Wesentliche Fortschritte konnte Austro Control insbesondere bei der Implementierung eines Free Route Luftraumes erzielen. Darunter versteht man einen Luftraum, innerhalb dessen Airlines frei eine Route zwischen (vordefinierten) Ein- und Ausflughäfen wählen können. Das bedeutet eine Verkürzung der Flugwege und eine Reduzierung der

Emissionen. Austro Control hat bereits 2012 begonnen, „Free Route“ im österreichischen Luftraum umzusetzen und das Projekt 2016 mit der Einführung einer H24-Verfügbarkeit erfolgreich abgeschlossen.

Mit 10. November 2016 wurde in weiterer Folge der Slovenian Austrian Cross-border Free Route Airspace (SAXFRA) in Kooperation mit der slowenischen Flugsicherung erfolgreich umgesetzt. SAXFRA war der erste grenzüberschreitende „Free Route“ Luftraum, der ohne vertikale und zeitliche Beschränkung verfügbar war. Täglich werden dadurch bis zu 13.000 kg an Treibstoff eingespart und CO<sub>2</sub> Emissionen um bis zu 43.000 kg reduziert.

### **SECSI FRA erfolgreich implementiert**

Im Rahmen der weltweit größten Flugsicherungsfachmesse, des World ATM Congress in Madrid, wurde im März 2017 ein Memorandum of Cooperation zur „South East Common Sky Initiative“ unterzeichnet, mit dem Ziel die beiden Free Route Lufträume SAXFRA und SEAFRA (South-East Axis Free Route Airspace - Serbien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina) zu verbinden. In nur elf Monaten wurde dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen und am 1. Februar 2018 hat der SECSI FRA (South East Common Sky Initiative Free Route Airspace) erfolgreich den Betrieb aufgenommen. Durch eine Optimierung der Süd-Ost Achse werden



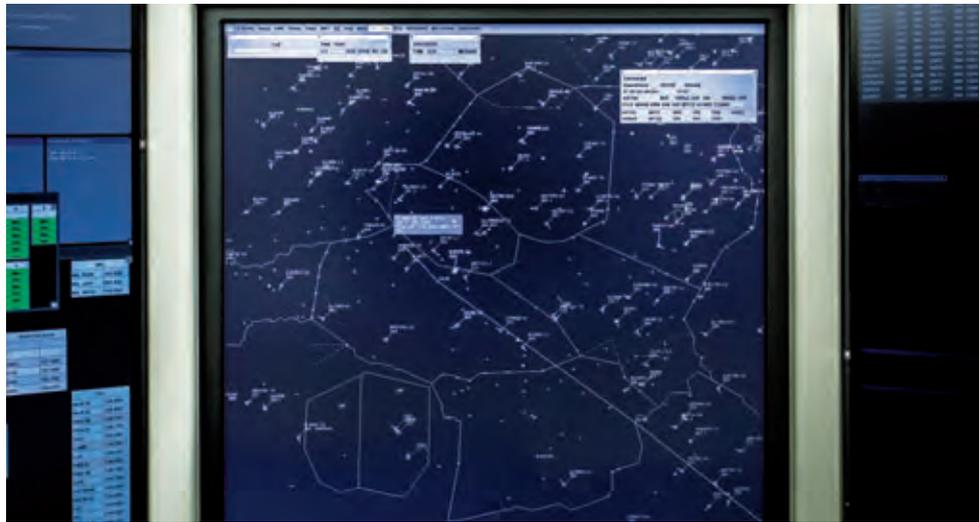
dabei die Flugstrecken zwischen Mittel- und Südeuropa ebenso wie Richtung Türkei und Mittlerer Osten deutlich verkürzt. Insgesamt erwartet man sich dadurch jährlich Einsparungen um rund 1,1 Mio. bis 1,3 Mio. Kilometer. Die Kooperation zwischen SAXFRA und SEAFRA wird wesentlich dazu beitragen, das Ziel der europäischen Kommission, bis 2022 einen Free Route Luftraum für ganz Europa zu etablieren, zu erreichen.

### Vorbild für Europa

Auch auf internationaler Ebene wird diese Initiative sehr positiv gesehen und die Vorbildwirkung für das übrige Europa betont.

„Nach der erfolgreichen Implementierung von SAXFRA und SEAFRA ist die South East Europe Common Sky Initiative ein Vorbild dafür, wie die Implementierung von grenzüberschreitenden Free Route Lufträumen in Europa vorangetrieben werden kann“, erläutert Joe Sultana, Netzwerkmanager Eurocontrol. „Die detaillierte und innovative Arbeit dieser fünf Flugsicherungen in enger Abstimmung mit dem Netzwerk Manager macht diese Initiative zu einem konkreten Beispiel dafür, wie das europäische ATM Netzwerk optimiert werden kann. Insbesondere ebnet das den Weg für weitere Initiativen dieser Art im Zentral- und Südosteuropäischen Raum.“





Significant progress has recently been made as a result of the roll-out of the Single European Sky initiative. A comparison of the traffic and punctuality trends makes this particularly clear. In 1999, with about eight million flight movements per year, the average delay was 5.5 minutes, while by 2015, with almost 10m flights, the delay was just 0.73 minutes per flight. From the setting of binding targets for ANSPs under the performance scheme through to the creation of cross-border airspace blocks and the roll-out of free routes, Europe is forging ahead.

Austro Control is one of the ANSPs that are leading the way in the spirit of Single European Sky. Our performance is in line with the European targets, and we are pressing ahead relentlessly with airspace optimisation.

### **Austro Control a “free route” pioneer**

Austro Control has made major strides with the implementation of free route airspace. The latter is airspace within which airlines are free to choose a route between given entry and exit points. This results in shorter flight paths and reduced emissions. We began implementing free route selection in Austrian airspace as early as 2012, and the introduction of 24-hour availability in 2016 marked the completion of the Austrian project.

On 10 November 2016 the Slovenian Austrian Cross Border Free Route Airspace (SAXFRA) was established in cooperation with the Slovenian ANSP. SAXFRA was the first cross-border free route airspace to have no vertical or temporal restrictions. It has cut fuel consumption by up to 13,000kg, and CO<sub>2</sub> emissions by as much as 43,000kg per day.

### **SECSI FRA launched**

At the world’s largest air traffic management exhibition event, the World ATM Congress, held in Madrid in March 2017, a memorandum of cooperation on the South East Common Sky Initiative was signed with a view to merging SAXFRA and the South-East Axis Free Route Airspace (SEAFRA). The latter brings together Bosnia-Herzegovina, Croatia and Serbia. This project was just 11 months in the making, and the South East Common Sky Initiative Free Route Airspace (SECSI FRA) came into force on 1 February 2018. Optimisation of the South-East Axis will significantly shorten routes between Central and Southern Europe, and those to Turkey and the Middle East. In all, SECSI FRA is expected to shorten air routes by between 1.1m and 1.3m kilometres per year. The partnership between SAXFRA and SEAFRA is a big step towards the European Commission’s goal of creating a common European free route airspace by 2022.

### **Example to Europe**

This initiative has been welcomed at international level, and is seen as an example to the rest of Europe.

“Following the successful implementation of the SAXFRA and SEAFRA initiative, the South East Europe Common Sky Initiative is an excellent example of how cross-border free route airspace implementation can be driven ahead in Europe in complex airspace,” said Joe Sultana, Director of the Eurocontrol Network Manager Directorate. “The detailed and innovative work conducted by the five ANSPs in close coordination with the Network Manager makes this initiative a tangible example of how the European ATM network can be optimised. It opens up significant opportunities for further initiatives of this kind in Central and South East Europe.”

# LUFTFAHRTAGENTUR INTERNATIONAL ERFOLGREICH

*INTERNATIONAL SUCCESS FOR AVIATION AGENCY*



ALS EFFIZIENTE UND SERVICE-ORIENTIERTE LUFTFAHRTBEHÖRDE LEISTET DIE AUSTRO CONTROL LUFTFAHRTAGENTUR EINEN WESENTLICHEN BEITRAG ZUR STÄRKUNG DES LUFTFAHRTSTANDORTES ÖSTERREICH.

*THANKS TO ITS EFFICIENT, CUSTOMER-DRIVEN REGULATORY APPROACH, THE AUSTRO CONTROL AVIATION AGENCY DOES MUCH TO STRENGTHEN AUSTRIA'S POSITION AS AN AVIATION LOCATION.*

Die Rahmenbedingungen in Österreich bieten der Luftfahrtindustrie hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten. Das ist nicht zuletzt auch ein Verdienst des behördlichen Bereiches von Austro Control und zeigt sich auch darin, dass immer öfter renommierte ausländische Luftfahrtunternehmen den Weg nach Österreich finden.

### **easyJet Europe mit österreichischem Air Operators Certificate (AOC)**

Im Sommer 2017 hat die britische Airline easyJet von Austro Control nach einem intensiven, über mehrere Monate laufenden Prüfungsprozess ein österreichisches AOC erhalten. easyJet Europe wurde damit zu einer österreichischen Airline, die mit österreichischer Kennung unterwegs ist und deren Betrieb unter Beachtung aller relevanten österreichischen und EU-Vorschriften zu erfolgen hat. Das Unternehmen hat sich in einem intensiven Auswahlprozess zwischen den europäischen Mitgliedstaaten für Österreich entschieden und wird in der Endausbaustufe mit mehr als 130 Luftfahrzeugen auf dem österreichischen Register operieren. Das erste Flugzeug - ein Airbus A320 - ist am 20. Juli 2017 am Flughafen Wien gelandet. Die letzte Ausbaustufe soll im Frühjahr 2019 abgeschlossen sein.

Laut easyJet war für die Entscheidung ausschlaggebend, dass Austro Control einen strikten Kurs bei der Umsetzung der europäischen Sicherheitsrichtlinien

verfolgt. Hintergrund für die Entscheidung von easyJet, einen neuen Regulator zu suchen, waren mögliche negative Auswirkungen eines Brexit. Um die Verkehrsrechte im Zusammenhang mit der EU weiterhin aufrechtzuerhalten, hat sich das Unternehmen entschieden, eine Gesellschaft mit Sitz in Zentral-europa zu gründen und somit um ein Luftverkehrsbetreiberzeugnis (AOC) und eine Betriebsgenehmigung anzusuchen. Durch das von Austro Control ausgestellte AOC ist easyJet Europe berechtigt, auch nach einem möglichen Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union innereuropäische Flüge durchzuführen.

Die Entscheidung für Austro Control ist ein großer Erfolg für die Luftfahrtagentur und eine Anerkennung für die hohe Kompetenz der dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zudem ist es sehr positiv, wenn sich ein Unternehmen wie easyJet unter anderem auch aufgrund der hohen behördlichen Qualität für den Standort Österreich entscheidet.

### **Unbemannte Luftfahrzeuge (Drohnen) weiterhin im Mittelpunkt**

Das aktuelle Regulativ für Drohnen ist seit Anfang 2014 in Kraft und hat sich aus Sicht von Austro Control sehr bewährt. Das Fliegen mit Drohnen wurde ermöglicht, gleichzeitig aber sichergestellt, dass diese Geräte sicher unterwegs sind. Seit Inkrafttreten der LFG-

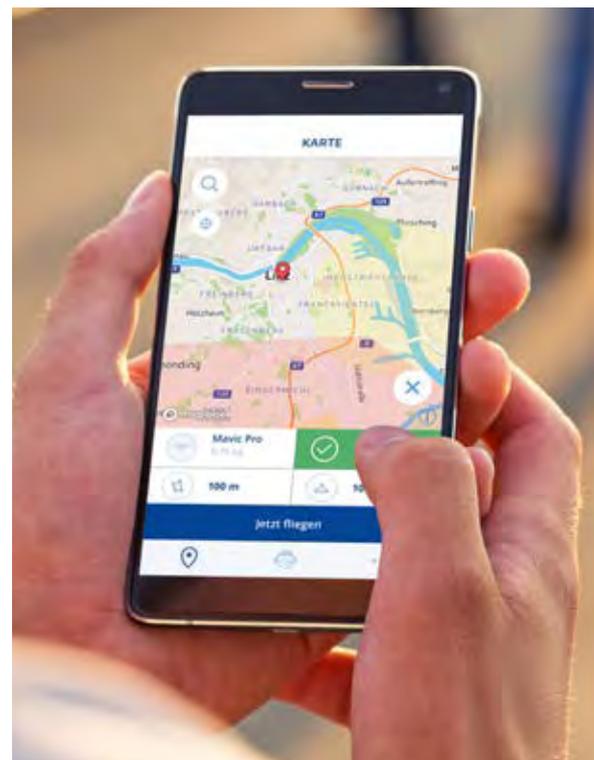


Novelle wurden rund 4.500 Bewilligungen erteilt. Waren es im Jahr 2014 durchschnittlich 25 Anträge pro Monat, so hat sich die Zahl bis heute fast verzehnfacht. Aufgrund einer kontinuierlichen Optimierung des Genehmigungsverfahrens konnte die Bearbeitungsdauer der Anträge im Sinne einer kundenfreundlichen Abwicklung wesentlich verkürzt werden.

Aufgrund der steigenden Anzahl von Drohnen im österreichischen Luftraum hat Austro Control Ende 2017 zur Erhöhung der Sicherheit die Drohnen-App „Drone Space“ veröffentlicht. Per Knopfdruck erhalten die Nutzer der kostenlosen App standortbezogene Informationen über die Luftraumstruktur, basierend

auf den offiziellen Luftfahrtkarten von Austro Control, und eine sofortige Information, ob geflogen werden darf oder nicht. Bei Erstellung eines Accounts werden weitere nützliche Funktionen wie die Anzeige von Drohnen im Umkreis sowie ein automatisches Logbuch freigeschalten. Die App erfreut sich großer Beliebtheit und trägt somit maßgeblich zu einer sicheren Nutzung von Drohnen bei.

Zudem wird derzeit, unter Mitwirkung von Fachexperten der Luftfahrtagentur, intensiv an einem gesamteuropäischen Regulativ für Drohnenbewilligungen gearbeitet. Mit einem Inkrafttreten ist voraussichtlich Ende 2018 zu rechnen.





The favourable operating conditions in Austria have created outstanding growth opportunities for the aviation industry. These have a lot to do with Austro Control's regulatory arm – an advantage that is also reflected in the growing numbers of well-known aviation companies from abroad that are pitching up in Austria.

### **easyJet awarded an AOC**

After an intensive inspection process lasting several months, in summer 2017 British airline easyJet received an Austrian AOC. This meant that easyJet Europe became an Austrian airline, operating under an Austrian code, in accordance with all the relevant national and EU regulations. The company plumped for Austria after a wide-ranging selection procedure, and will have over 130 aircraft registered in the country when the switch is complete. The first aircraft to be re-registered – an Airbus A320 – landed at Vienna International Airport on 20 July 2017. The registration procedure will be completed in the spring of 2019.

According to easyJet its choice was clinched by Austro Control's strict approach to implementing European safety standards. The decision to look for a new regulator was motivated by the potential negative effects of Brexit. easyJet opted to found a company based in Central Europe, and hence to apply for an AOC and operating licence, in order to maintain

its flying rights in the EU. Due to the AOC issued by Austro Control, the airline will be entitled to continue to fly inside Europe after a possible exit of the UK from the European Union.

The selection of Austro Control was a big success for the Aviation Agency, and a ringing endorsement of the expertise of the staff who work there. And it is a very good sign when an airline like easyJet comes down in favour of Austria because of the high quality of its regulator.

### **Unmanned aerial vehicles (drones) still in the lime-light**

Austro Control feels that the current regulations governing drones, in force since 2014, have shown their worth. They have made it possible to fly drones whilst also ensuring that these aircraft can operate safely. Some 4,500 permits have been granted since the amended Aviation Act came into force. Applications have risen almost tenfold since 2014, when they averaged 25 per month. Thanks to the efficient use of resources and approval procedures, the time taken to process applications has been significantly reduced.

With a rising number of drones in Austrian airspace, the risk of incidents has also increased. Austro Control responded by launching its Drone Space app, towards the end of 2017. Users receive location-based airspace data based on official



AUSTRO CONTROL CEO HEINZ SOMMERBAUER  
MIT EASYJET CEO CAROLYN MCCALL

AUSTRO CONTROL CEO HEINZ SOMMERBAUER  
WITH EASYJET CEO CAROLYN MCCALL

Austro Control charts, and instant information about where flying is and is not permitted. When an account is created, other useful functions are activated, including a display of drones in the vicinity and an automatic logbook. The app is extremely popular, and as a result it makes a major contribution to the safe use of drones.

Meanwhile, experts at the Aviation Agency are involved in a major effort to create a pan-European regulatory framework for drone licensing. This is expected to come into effect by the end of 2018.

# PRÄZISE PROGNOSEN FÜR DIE SICHERHEIT

*SPOT-ON FORECASTS FOR SAFETY*



MIT QUALITATIV HOCHWERTIGEN PROGNOSEN UND PRÄZISEN WARNUNGEN VOR GEFÄHRLICHEN WETTERPHÄNOMENEN LEISTET DER AUSTRO CONTROL FLUGWETTERDIENST EINEN WICHTIGEN BEITRAG ZUR SICHEREN ABWICKLUNG DES FLUGVERKEHRS.

*THE WEATHER PLAYS A KEY ROLE IN AVIATION. THE ACCURATE FORECASTS AND ALERTS TO DANGEROUS WEATHER PHENOMENA FROM THE AUSTRO CONTROL AVIATION WEATHER SERVICE PLAY AN IMPORTANT PART IN SAFE AND EFFICIENT AIR TRAFFIC MANAGEMENT.*

Die vergangenen Jahre haben vermutlich auch aufgrund des Klimawandels eine Häufung von gefährlichen Wetterphänomenen gebracht. Für die Luftfahrt besonders relevant sind dabei die flächendeckenderen bzw. intensiveren Gewitter, die auch größere Höhen erfassen und die damit verstärkt auftretenden Starkwindereignisse.

### **Supercellengewitter am Flughafen Wien**

Der Sommer 2017 war durch außergewöhnlich starke Gewitterlagen geprägt, die den Flugverkehr wesentlich beeinflusst haben. Der Flugwetterdienst hat hier mit genauen Vorhersagen sowohl für den An- und Abflugbereich als auch für den oberen Luftraum einen wichtigen Beitrag geleistet, sodass sich die negativen Auswirkungen in Grenzen gehalten haben.

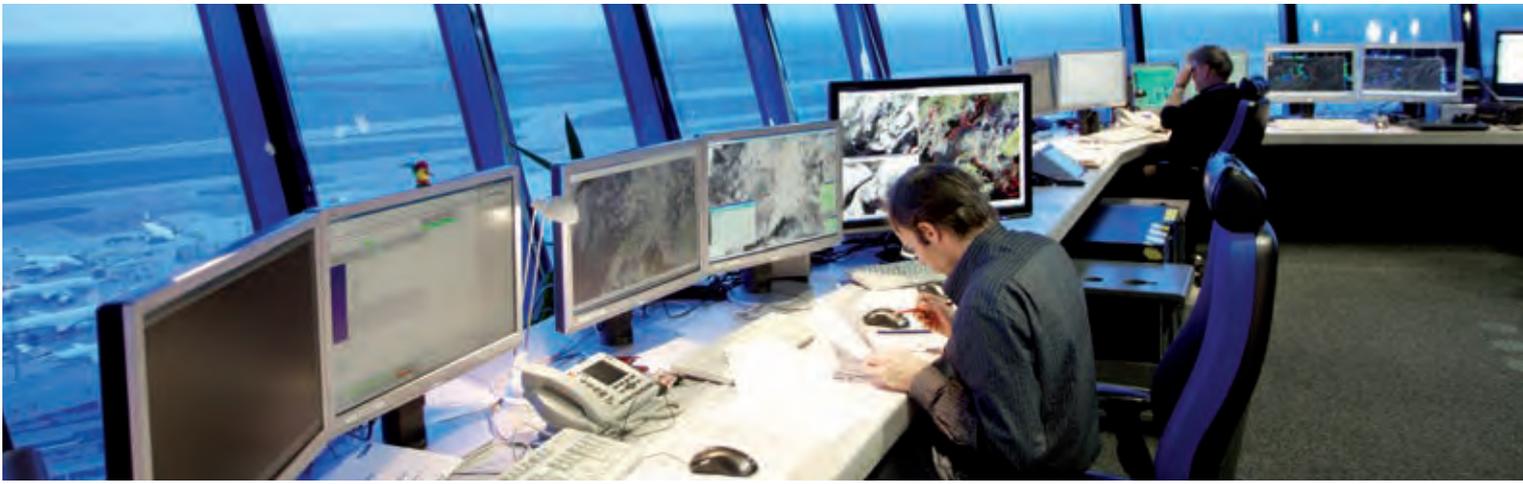
Ein massives Unwetter mit einem sogenannten Supercellengewitter konnte am 10. Juli 2017 im Süden von Wien und am Flughafen Wien beobachtet werden. Besonders bemerkenswert dabei war der aus den rotierenden Luftmassen entstandene Tornado. Schon im Vorfeld mussten innerhalb kürzester Zeit verschiedenste Warnungen ausgegeben werden und alle relevanten Stellen von ATM über Flughafen Wien bis zu den Airlines informiert werden. Es wurde eine Platzwarnung ausgegeben, die die zuständigen Stellen über das Eintreffen eines Gewitters und zu erwartende Windspitzen und

Windrichtungen am Vorfeld informiert hat. Zudem musste eine Warnung vor bodennahen Windscherungen ausgesprochen werden, die für an- und abfliegende Luftfahrzeuge eine besondere Gefahr darstellen. Trotz dieser extremen Wetterbedingungen war die Sicherheit aufgrund des professionellen Einsatzes der Meteorologinnen und Meteorologen von Austro Control zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Nachdem gefährliche Wettererscheinungen nicht vor Landesgrenzen haltmachen, forciert Austro Control seit vielen Jahren die internationale Zusammenarbeit. Auf dem Gebiet der High-Level Warnungserstellung arbeitet man mit dem DWD (Deutscher Wetterdienst) und der MeteoSchweiz erfolgreich zusammen. 2018 wird diese Zusammenarbeit mit den Ländern Slowenien, Tschechien, Slowakei und Ungarn erweitert.

### **Neues Online Flugwetterangebot – Feedback Positiv**

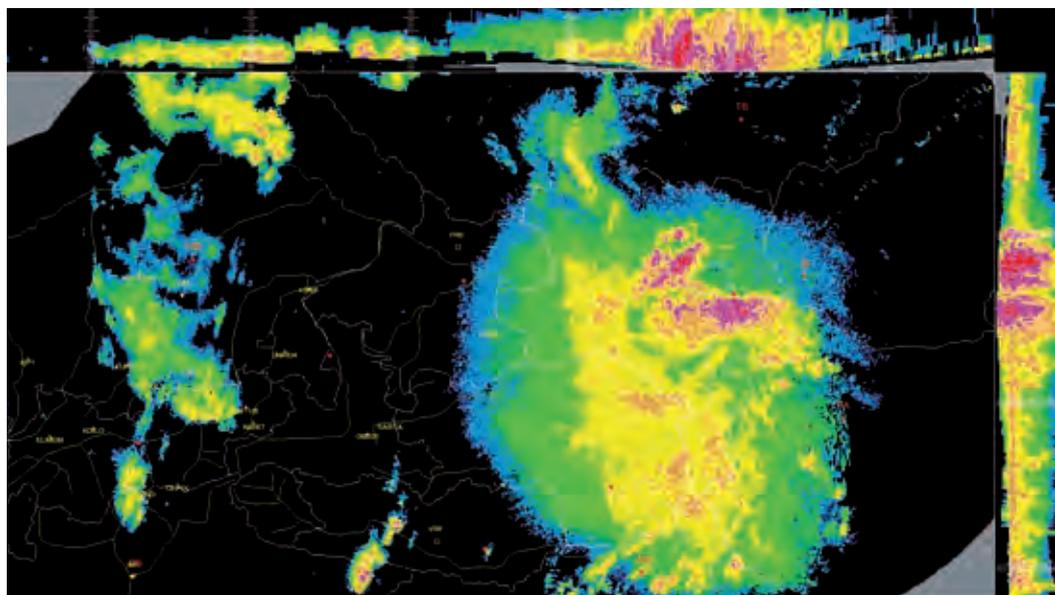
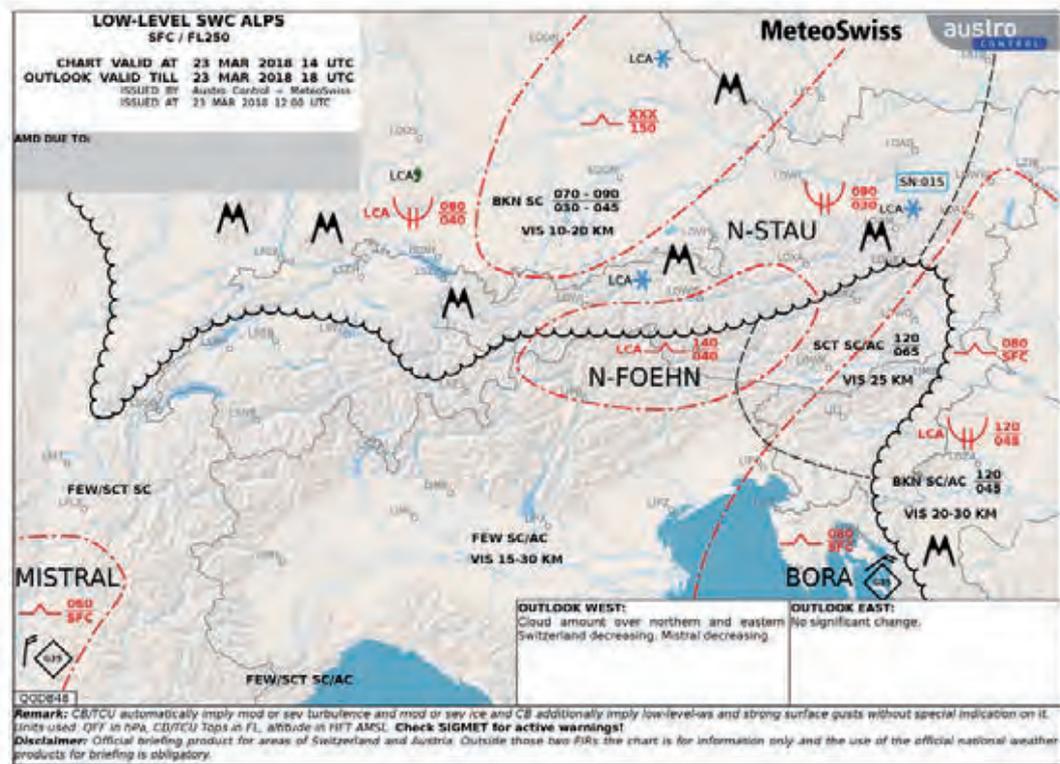
Zu einer fundierten Flugvorbereitung zählt auch die Auseinandersetzung mit dem aktuellen und künftigen Wettergeschehen. Eine konstant hohe Qualität der Prognosen verbunden mit einer optisch ansprechenden Aufbereitung trägt zu einer vermehrten Nutzung des Austro Control Flugwetterangebotes und damit zur Erhöhung der Sicherheit in der Luftfahrt bei.



Die völlige Runderneuerung des Flugwetter Online-Auftritts fand bei den Kunden großen Anklang. Das zeigt sich in einer Steigerung der registrierten User um 21% im Vergleich zum Vorjahr. Mittlerweile verwenden mehr als 17.000 Pilotinnen und Piloten sowohl die Desktop Seiten als auch die mobile Version zur Flugvorbereitung. Auch in unseren Nachbarstaaten werden die von Austro Control erstellten Prognosen gerne angenommen. So nutzen derzeit ca. 6.000 Pilotinnen und Piloten mit ausländischer Lizenz unser Angebot.

Zudem hat der Austro Control Flugwetterdienst im Herbst 2017 eine umfangreiche Kundenumfrage durchführen lassen, um weiteres Verbesserungspotential auszuloten. Insgesamt gaben 11% der User an, die Flugwetter-Seiten täglich zu nutzen, 44% mehrmals wöchentlich und 45% mehrmals im Monat. Besonders zufrieden mit dem Umfang und der Qualität der Onlineplattform zeigten sich die Motorflieger und die Thermiksportler.

Das Produktangebot wird kontinuierlich verbessert. Anfang 2018 wurde ein erfolgreicher Relaunch der 2016 zusammen mit der MeteoSchweiz eingeführten „Low-Level Significant Weather Chart Alps“ durchgeführt, um Kunden mit noch präziseren Wetterinformationen und Warnungen zu versorgen. Zudem wird das hochqualitative Angebot auf der Flugwetter-Homepage weiter ausgebaut.





Over the past few years, dangerous weather conditions have become more frequent, presumably because of climate change. Storms that affect wide areas or are especially severe, and those that extend to high altitudes and are therefore associated with strong winds, are the most worrisome for the aviation industry.

### **Supercell thunderstorm at Vienna International Airport**

The summer of 2017 stood out for exceptionally violent thunderstorms which caused major disruption to air traffic. The accurate forecasts from the aviation weather service for terminal traffic and the upper airspace did much to limit the negative impact.

On 10 July 2017 a massive storm, including a so-called "supercell", hit south Vienna including Vienna International Airport. A particularly striking feature was the tornado that formed from the rotating air masses. Before the storm struck, a wide variety of warnings had to be issued within a very short space of time, and all the relevant ATM operations, from VIA to the airlines, had to be alerted. An advance "aerodrome weather warning" had to be sent out to notify those responsible of the arrival of the storm, the projected maximum wind speed and the wind directions on the apron. And the Met service had to warn against wind shear close to the ground,

which is a particularly severe danger to arriving and departing aircraft. Thanks to the professionalism of the Austro Control meteorologists, safety was assured at all times despite these extreme weather conditions.

Since dangerous weather phenomena do not defer to national borders, Austro Control has long given high priority to international cooperation. Our successful collaboration with Deutscher Wetterdienst (DWD) and MeteoSchweiz on high-level warnings is being extended to the Czech Republic, Hungary, Slovakia and Slovenia this year.

### **Positive feedback for new online weather briefing services**

A close look at current and coming weather activity is part and parcel of any thorough flight preparations. Consistently high forecasting quality, combined with attractive visual design, is prompting increased use of our online weather products, with attendant benefits for aviation safety.

The total makeover of our aviation weather site was extremely well received, as shown by a 21% year-on-year jump in the number of registered users. Over 17,000 pilots are now using the site and the mobile version for their flight preparations. Austro Control's forecasts are also popular in neighbouring coun-

tries, and about 6,000 pilots with foreign licences are currently taking advantage of our services.

During the autumn of 2017 the Austro Control Met service carried out a large-scale customer survey to explore the room for further improvement. Some 11% of the users polled stated that they used the aviation weather site every day, 44% that they used it several times per week, and 45% that they used it several times per month. Light aircraft and glider pilots were particularly satisfied with the scope and quality of the site.

Our product range is being steadily improved. The start of 2018 saw the successful relaunch of the Low-Level Significant Weather Chart Alps, introduced in 2016 in conjunction with MeteoSchweiz, and this now provides still more spot-on weather information and warnings. In addition, the wide range of information on the aviation weather site has been extended still further.

*INVESTING IN THE FUTURE*

# INVESTITION IN DIE ZUKUNFT



**AUSTRO CONTROL INVESTIERT IN OPTIMALE TRAININGSBEDINGUNGEN FÜR ANGEHENDE FLUGLOTSINNEN UND FLUGLOTSSEN. MIT DER ERRICHTUNG EINER NEUEN SIMULATOR-LANDSCHAFT WURDE DIE AUSTRO CONTROL TRAININGSINFRASTRUKTUR NACHHALTIG MODERNISIERT.**

***AUSTRO CONTROL INVESTS IN IDEAL TRAINING FACILITIES FOR UP-AND-COMING AIR TRAFFIC CONTROLLERS. THE INSTALLATION OF A NEW SIMULATOR SUITE MARKED A BIG STEP FORWARD FOR MODERNISATION OF OUR TRAINING INFRASTRUCTURE.***

Die Austro Control Akademie ist als eigene Business Unit für Training organisatorisch Teil der Abteilung ATM (Air Traffic Management) und ist verantwortlich für die gesamte fachspezifische Aus- und Weiterbildung von Trainees und bereits lizenzierter Fluglotsen. Der Akademie kommt daher im Unternehmen eine zentrale Bedeutung zu, weil sie nicht nur neue Fluglotsinnen und -lotsen ausbildet, sondern auch die Vorgaben zur fortlaufenden Lizenzierung bestehender Fluglotsen mit sogenannten Continuation- und Emergency-Trainings umsetzt.

### **Akademie mit modernen Strukturen**

Die letzten Jahre wurden intensiv dazu genutzt, das Training genau zu analysieren und auf Basis der Erkenntnisse Maßnahmen zu definieren, die darauffolgend in Umsetzung gegangen sind. Als erster Schritt wurde eine neue Struktur aufgesetzt, um die Akademie moderner und effizienter zu machen. Ebenso wurde das gesamte Training in einer Business Unit zusammengeführt, um sicherzustellen, dass die komplette Ausbildung auf Basis eines durchgehenden Konzepts verwirklicht wird.

Einen immer größeren Teil der Arbeit macht die Umsetzung von europäischen und internationalen Vorschriften aus. Die Vereinheitlichung des Regulativs durch die EASA (European Aviation Safety Agency) wird dabei durchwegs positiv gesehen, weil dadurch zahlreiche

Möglichkeiten geschaffen werden, um mittels internationaler Kooperationen Ressourcen zu bündeln. Diesen Weg hat sich auch die Akademie zum Ziel gesetzt.

Eine weitere Herausforderung sind die sich immer rascher ändernden Rahmenbedingungen, insbesondere das Regulatorisch und technische Möglichkeiten sind ständigen Änderungen unterworfen. Das bedeutet einen erhöhten Aufwand für Fluglotsinnen und Fluglotsen und damit auch für die Akademie. Gleichzeitig ist es ein Anspruch der Akademie, auf pädagogischer und didaktischer Ebene modernste Erkenntnisse einfließen zu lassen. Diesen Spagat zu schaffen, ist eine Herausforderung, der aber für den hohen Qualitätsanspruch, den die neue Akademie stellt, wesentlich ist.

### **Modernste Trainingsbedingungen**

Nach weniger als einem Jahr Bauzeit hat Austro Control Anfang 2017 eine topmoderne Simulator-Landschaft in Betrieb genommen. Auf über 250m<sup>2</sup> werden die angehenden Fluglotsinnen und Fluglotsen von Austro Control zukünftig ihr Training absolvieren.

Die neue Simulator-Landschaft besteht aus dem 360°-Towersimulator mit vier Arbeitsplätzen und sechs Radarsimulationspositionen für das Training in den Bereichen Überflug sowie An- und Abflugkontrolle. Der neue Towersimulator ist mit modernsten LED Flachbildschirmen



ausgestattet, die eine nahezu realitätsgetreue Darstellung ermöglichen, und wird mit einer Software betrieben, die praktisch jedes gewünschte Szenario simulieren lässt. Die flugsicherungstechnische Ausstattung der Arbeitsplätze entspricht damit genau den realen Gegebenheiten.

Austro Control bietet damit zukünftigen Fluglotsinnen und Fluglotsen hervorragende Rahmenbedingungen, um sie optimal auf die sichere und effiziente Abwicklung des realen Flugverkehrs vorzubereiten.





*The Austro Control Academy is a separate business unit, though it forms part of the Air Traffic Management (ATM) Department in organisational terms. It is responsible for the entire professional training of trainee and licensed air traffic controllers (ATCOs). The Academy plays a key role in the Company, as it not only trains new ATCOs but also runs the continuation and emergency courses that meet the requirements for renewing existing ATCOs' licences.*

### **A modern academy**

*In the past few years we have taken a close look at the training effort, and planned and executed action on the basis of the insights gained. The first step was to establish a new structure that would make the Academy more up-to-date and efficient. All the training activities have been brought together in a single business unit to ensure that the entire training effort is based on a consistent approach.*

*The Academy's work increasingly concerns the implementation of European and international regulations. The harmonisation of regulatory frameworks by the European Aviation Safety Agency (EASA) is universally welcomed because of the many opportunities it creates to pool resources through international cooperation. The Academy has set itself the same objective.*

*Another challenge is the constantly accelerating pace of change in the environment it operates in – especially as regards regulation and new technology. This imposes a heavier workload on ATCOs, and hence the Academy, too. At the same time, the Academy seeks to apply the latest teaching methods. Reconciling these competing claims is a testing task – but one that is central to the high quality standards that the new Academy sets itself.*

### **Ultra-modern training facilities**

*Austro Control brought an ultra-modern simulator suite into service at the start of 2017, after less than one year's construction time. We train our future ATCOs in over 250m<sup>2</sup> of space.*

*The new suite consists of a 360° tower simulator with four workplaces and six radar simulation positions, for en route and terminal controller training. The new tower simulator has state-of-the-art LED screens that permit highly realistic visualisation and are operated by software that supports virtually every scenario that could be wished for. The workplaces feature air traffic control technology that is identical to real-life equipment.*

*Austro Control offers ATCOs-in-the-making a training environment that is ideal preparation for safe and efficient traffic management.*







# BILANZ

## *BALANCE SHEET*

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2017 DER AUSTRO CONTROL  
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT  
MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WIEN

*BALANCE SHEET AS OF 31 DECEMBER 2017 OF AUSTRO  
CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR  
ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, VIENNA*

32 Aktiva  
32 Assets

---

33 Passiva  
33 Equity and liabilities

---

# AKTIVA ASSETS

	31. Dez. 2017 31 December 2017 €	31. Dez. 2017 31 December 2017 €	31. Dez. 2017 31 December 2017 €	31. Dez. 2016 December 2016 T€
<b>A. Anlagevermögen</b> <i>Non-current assets</i>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>Intangible assets</i>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen <i>Concessions, industrial property rights and similar rights and advantages, as well as licences derived therefrom</i>	82.238.060,73 82,238,060.73			87.881 87,881
2. Geleistete Anzahlungen <i>Prepayments</i>	3.039.778,00 3,039,778.00			2.129 2,129
		<b>85.277.838,73</b> <b>85,277,838.73</b>		<b>90.010</b> <b>90,010</b>
II. Sachanlagen <i>Property, plant and equipment</i>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund <i>Land and buildings, including buildings on third party land</i>	51.534.603,59 51,534,603.59			54.412 54,412
2. Technische Anlagen und Maschinen <i>Technical equipment, plant and machinery</i>	69.572.975,58 69,572,975.58			68.776 68,776
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Other equipment, fixtures and fittings</i>	5.498.124,85 5,498,124.85			6.227 6,227
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau <i>Prepayments and assets under construction</i>	9.705.437,34 9,705,437.34			8.019 8,019
		<b>136.311.141,36</b> <b>136,311,141.36</b>		<b>137.434</b> <b>137,434</b>
III. Finanzanlagen <i>Financial assets</i>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen <i>Investments in Group companies</i>	67.728,29 67,728.29			68 68
2. Beteiligungen <i>Investments in associates</i>	58.098,76 58,098.76			58 58
3. Wertpapiere des Anlagevermögens <i>Investment securities</i>	149.100.689,30 149,100,689.30			92.401 92,401
		<b>149.226.516,35</b> <b>149,226,516.35</b>		<b>92.527</b> <b>92,527</b>
			<b>370.815.496,44</b> <b>370,815,496.44</b>	<b>319.971</b> <b>319,971</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b> <i>Current assets</i>				
I. Vorräte <i>Inventories</i>				
Hilfs- und Betriebsstoffe <i>Raw materials and consumables</i>		<b>90.036,34</b> <b>90,036.34</b>		<b>125</b> <b>125</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände <i>Receivables and other assets</i>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>Trade receivables</i>	50.564.052,31 50,564,052.31			35.836 35,836
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Receivables from Group companies</i>	342.724,09 342,724.09			438 438
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <i>Other receivables and assets</i>	496.470,36 496,470.36			2.049 2,049
		<b>51.403.246,76</b> <b>51,403,246.76</b>		<b>38.323</b> <b>38,323</b>
III. Wertpapiere und Anteile <i>Securities and equity interests</i>				
Sonstige Wertpapiere und Anteile <i>Other securities and equity interests</i>		<b>10.500.000,00</b> <b>10,500,000.00</b>		<b>25.500</b> <b>25,500</b>
IV. Guthaben bei Kreditinstituten <i>Deposits</i>		<b>44.213.839,30</b> <b>44,213,839.30</b>		<b>45.311</b> <b>45,311</b>
			<b>106.207.122,40</b> <b>106,207,122.40</b>	<b>109.259</b> <b>109,259</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b> <i>Accrued and deferred assets</i>				
			<b>1.356.863,44</b> <b>1,356,863.44</b>	<b>1.288</b> <b>1,288</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b> <i>Deferred tax assets</i>				
			<b>64.309.000,00</b> <b>64,309,000.00</b>	<b>55.122</b> <b>55,122</b>
			<b>542.688.482,28</b> <b>542,688,482.28</b>	<b>485.640</b> <b>485,640</b>

# PASSIVA

## EQUITY AND LIABILITIES

	31. Dez. 2017 31 December 2017 €	31. Dez. 2017 31 December 2017 €	31. Dez. 2016 December 2016 T€
<b>A. Eigenkapital</b> <i>Equity</i>			
I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital <i>Share capital</i>	25.000.000,00 25,000,000.00		25,000 25,000
II. Kapitalrücklagen <i>Capital reserves</i>			
Nicht gebundene <i>Unappropriated</i>	41.747.293,71 41,747,293.71		41.747 41,747
III. Gewinnrücklagen <i>Retained earnings</i>			
1. Gesetzliche Rücklage <i>Statutory reserves</i>	2.500.000,00 2,500,000.00		2.500 2,500
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen) <i>Other reserves (unappropriated)</i>	22.398.471,23 22,398,471.23		22.398 22,398
IV. Bilanzgewinn (Bilanzverlust) davon Verlustvortrag € 5.946.639,83 (i.Vj.: T€ 11.608) <i>Profit for the period (loss for the period)</i> € 5,946,639.83 brought forward (2016: € 11,608 thousand)	1.520.540,80 1,520,540.80		-5.946 -5,946
		<b>93.166.305,74</b> <b>93,166,305.74</b>	<b>85.699</b> <b>85,699</b>
<b>B. Rückstellungen</b> <i>Provisions from the public sector</i>			
1. Rückstellungen für Abfertigungen <i>Provisions for termination benefits</i>	82.862.199,00 82,862,199.00		77.208 77,208
2. Rückstellungen für Pensionen <i>Provisions for pensions</i>	290.089.516,00 290,089,516.00		254.640 254,640
3. Steuerrückstellungen <i>Tax provisions</i>	1.248.223,00 1,248,223.00		1.950 1,950
4. Sonstige Rückstellungen <i>Other provisions</i>	37.576.402,57 37,576,402.57		35.902 35,902
		<b>411.776.340,57</b> <b>411,776,340.57</b>	<b>369.700</b> <b>369,700</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b> <i>Liabilities</i>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 10.424.801,31 (i.Vj.: T€ 9.184) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,- (i.Vj.: T€ 39) <i>Trade payables</i> thereof with maturities up to one year € 10,424,801.31 (2016: € 9,184 thousand); thereof with maturities of more than one year € 0,- (2016: € 39 thousand)	10.424.801,31 10,424,801.31		9.223 9,223
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 336.504,81 (i.Vj.: T€ 480) <i>Liabilities to Group companies</i> thereof with maturities of up to one year € 336,504.81 (2016: € 480 thousand)	336.504,81 336,504.81		480 480
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 20.602,29 (i.Vj.: T€ 27) <i>Liabilities to associates</i> thereof with maturities of up to one year € 20,602.29 (2016: € 27 thousand)	20.602,29 20,602.29		27 27
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 16.048.237,95 (i.Vj.: T€ 10.932); davon aus Steuern: € 1.427.441,41 (i.Vj.: T€ 244); davon i.R. der sozialen Sicherheit: € 2.018.363,59 (i.Vj.: T€ 1.964) <i>Other liabilities</i> thereof with maturities of up to one year € 16,048,237.95 (2016: € 10,932 thousand); thereof tax € 1,427,441.41 (2016: € 244 thousand); social security € 2,018,363.59 (2016: € 1,964 thousand)	16.048.237,95 16,048,237.95		10.932 10,932
		<b>26.830.146,36</b> <b>26,830,146.36</b>	<b>20.662</b> <b>20,662</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b> <i>Accrued and deferred liabilities</i>			
		<b>10.915.689,61</b> <b>10,915,689.61</b>	<b>9.579</b> <b>9,579</b>
		<b>542.688.482,28</b> <b>542,688,482.28</b>	<b>485.640</b> <b>485,640</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG *INCOME STATEMENT*

*GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR  
VOM 1. JÄNNER 2017 BIS 31. DEZEMBER 2017 DER AUSTRO  
CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFT-  
FAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WIEN*

*INCOME STATEMENT FOR THE YEAR ENDED 31 DECEMBER  
2017 OF AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT  
FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, VIENNA*

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## INCOME STATEMENT

	2017 2017 €	2017 2017 €	2016 2016 T€
1. Umsatzerlöse <i>Revenue</i>		<b>297.933.901,10</b>	<b>293.381</b>
		<b>297,933,901.10</b>	<b>293,381</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge <i>Other operating income</i>			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen <i>Gains on disposal of non-current assets other than financial assets</i>	0,00 <i>0.00</i>		41 <i>41</i>
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen <i>Gains on reversal of provisions</i>	1.933,70 <i>1,933.70</i>		84 <i>84</i>
c) Übrige <i>Other</i>	572.459,24 <i>572,459.24</i>		643 <i>643</i>
		<b>574.392,94</b>	<b>768</b>
		<b>574,392.94</b>	<b>768</b>
3. Personalaufwand <i>Personnel expenses</i>			
a) Gehälter <i>Salaries</i>	-116.083.039,35 <i>-116,083,039.35</i>		-112.411 <i>-112,411</i>
b) Soziale Aufwendungen <i>Employee benefit expenses</i>			
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen <i>aa) Expenses for termination benefits and contributions to employee provident funds</i>	-7.303.979,62 <i>-7,303,979.62</i>		-7.510 <i>-7,510</i>
bb) Aufwendungen für Altersversorgung <i>bb) Expenses for retirement benefits</i>	-23.465.048,42 <i>-23,465,048.42</i>		-30.812 <i>-30,812</i>
cc) Aufwand aus der Abschaffung der Korridor-methode <i>cc) Expenses for termination of the corridor method</i>	-25.255.667,80 <i>-25,255,667.80</i>		-25.256 <i>-25,256</i>
dd) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben u. Pflichtbeiträge <i>dd) Expenses for social security, pay related levies and contributions</i>	-22.893.132,45 <i>-22,893,132.45</i>		-22.764 <i>-22,764</i>
ee) Sonstige Sozialaufwendungen <i>ee) Other employee benefit expenses</i>	-907.988,05 <i>-907,988.05</i>		-868 <i>-868</i>
		<b>-195.908.855,69</b>	<b>-199.621</b>
		<b>-195,908,855.69</b>	<b>-199,621</b>
4. Abschreibungen <i>Depreciation and amortisation</i>			
Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen <i>Depreciation and amortisation</i>		<b>-32.932.479,46</b>	<b>-32.605</b>
		<b>-32,932,479.46</b>	<b>-32,605</b>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen <i>Other operating expenses</i>			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 15 fallen <i>Taxes other than item 15</i>	-15.379,76 <i>-15,379.76</i>		-12 <i>-12</i>
b) Übrige <i>Other</i>	-54.934.989,87 <i>-54,934,989.87</i>		-48.757 <i>-48,757</i>
		<b>-54.950.369,63</b>	<b>-48.769</b>
		<b>-54,950,369.63</b>	<b>-48,769</b>
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebsergebnis) <i>Subtotal items 1-5 (EBIT)</i>		<b>14.716.589,26</b>	<b>13.154</b>
		<b>14,716,589.26</b>	<b>13,154</b>
7. Erträge aus Beteiligungen <i>Income from investments</i>	0,00 <i>0.00</i>		60 <i>60</i>
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens <i>Income from other financial assets</i>	1.250.151,69 <i>1,250,151.69</i>		1.000 <i>1,000</i>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>Other interest and similar income</i>	4.308.790,17 <i>4,308,790.17</i>		5.193 <i>5,193</i>
10. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen <i>Gains on disposal of financial assets</i>	407.500,00 <i>407,500.00</i>		384 <i>384</i>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## INCOME STATEMENT

	2017 2017 €	2017 2017 €	2016 2016 T€
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen, davon Abschreibungen € 159.000,- (i.Vj.: € 0,-) <i>Expenses arising from financial assets, whereof impairments € 159,000 (2016: nil)</i>	-159.000,00 -159,000.00		0 0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>Interest and similar expenses</i>	-10.471.507,49 -10,471,507.49		-12.637 -12,637
13. Zwischensumme aus Z 7 bis 12 (Finanzergebnis) <i>Subtotal items 7–12 (net finance costs)</i>	<b>-4.664.065,63</b> <b>-4,664,065.63</b>		<b>-6.000</b> <b>-6,000</b>
14. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 6 und Z 13) <i>Earnings before tax (subtotal items 6 and 13)</i>	<b>10.052.523,63</b> <b>10,052,523.63</b>		<b>7.154</b> <b>7,154</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>Taxes on income</i>			
a) laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>Current taxes</i>	-11.772.343,00 -11,772,343.00		-12.402 -12,402
b) latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>Deferred taxes</i>	9.187.000,00 9,187,000.00		10.909 10,909
	<b>-2.585.343,00</b> <b>-2,585,343.00</b>		<b>-1.493</b> <b>-1,493</b>
16. Jahresüberschuss <i>Profit after tax</i>	<b>7.467.180,63</b> <b>7,467,180.63</b>		<b>5.661</b> <b>5,661</b>
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr <i>Loss brought forward from previous year</i>	<b>-5.946.639,83</b> <b>-5,946,639.83</b>		<b>-11.608</b> <b>-11,608</b>
18. Bilanzgewinn (Bilanzverlust) <i>Profit (loss) for the period</i>	1.520.540,80 1,520,540.80		-5.947 -5,947

## ANHANG NOTES

ANHANG 2017 DER AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WIEN  
**NOTES TO THE 2017 FINANCIAL STATEMENTS OF AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, VIENNA**

37 Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften (I)  
37 *Application of the Austrian business Code (I)*

37 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (II)  
37 *Accounting Policies (II)*

39 Erläuterungen zur Bilanz (III)  
39 *Notes to the balance sheet (III)*

43 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (IV)  
43 *Notes to the income statement (IV)*

46 Nahestehende Unternehmen und Personen (V)  
46 *Related party disclosures (V)*

47 Ergänzende Angaben (VI)  
47 *Supplementary disclosures (VI)*

## I. ANWENDUNG DER UNTERNEHMENSRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN

Der vorliegende Abschluss 2017 ist nach den Vorschriften des UGB in der geltenden Fassung aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

## II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Auf die besonderen Erfordernisse aus der Zielsetzung der Gesellschaft und auf die Einbindung in das europäische Flugsicherungsgebührensysteem war Bedacht zu nehmen.

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 1191/2010 der Kommission vom 16. Dezember 2010, welche die Verordnung (EG) Nr. 1794/2006 zur Einführung einer gemeinsamen Gebührenregelung für Flugsicherungsdienste geändert hat, wurde vom reinen Kostendeckungsprinzip im Bereich der Streckengebühren und ab 2015 auch im Bereich der An- und Abfluggebühren abgegangen. Betreffend das Verkehrsrisiko kommt es zur Risikoteilung zwischen den „Air Navigation Service Providern“ und den „Airspace Usern“.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2017 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Personalrückstellungen wurden gemäß IAS 19 bewertet. Die Gebührenabrechnung hat grundsätzlich nach den international anerkannten Rechnungslegungsstandards zu erfolgen (siehe Verordnung (EG) Nr. 391/2013 zur Einführung einer gemeinsamen Gebührenregelung für Flugsicherungsdienste und Verordnung (EG) Nr. 550/2004 über die Erbringung von Flugsicherungsdiensten im einheitlichen europäischen Luftraum).

## I. APPLICATION OF THE AUSTRIAN BUSINESS CODE

*The financial statements for 2017 have been prepared in accordance with the Austrian Business Code as amended.*

*The income statement is presented in narrative format, according to the nature of expense method.*

*Additional disclosures have been made in the notes where necessary to provide a true and fair view of the Company's assets, liabilities, financial position and profitability.*

## II. ACCOUNTING POLICIES

*The annual financial statements have been prepared in accordance with generally accepted accounting principles and the general requirement, to the maximum extent possible, to present a true and fair view of the company's assets, liabilities, financial position and profitability. The specific requirements arising from the Company's objects of business – especially the integration in the European route charges system – have been taken into account.*

*Commission Regulation (EU) No 1191/2010 of 16 December 2010 amending Regulation (EC) No 1794/2006 laying down a common charging scheme for air navigation services introduces a departure from the pure cost coverage principle for route charges, and for terminal charges from 2015 onwards. Traffic risk is to be shared between air navigation service providers and airspace users.*

*The financial statements have been prepared in accordance with the principle of completeness.*

*Measurement was based on the going concern assumption.*

*The principle of individual recognition was applied to the measurement of assets and liabilities.*

*All identifiable risks and impending losses arising in 2017 or previous years were recognised.*

*The employee benefit obligations have been measured in accordance with IAS 19. Calculation of the charges for services must be based on the established international methods (see Regulation (EC) No 391/2013 laying down a common charging scheme for air navigation services, and Regulation (EC) No 550/2004 on the provision of air navigation services in the single European sky).*

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt wenn diese von Dauer sind.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Fällt der Grund einer außerplanmäßigen Abschreibung in späteren Jahren weg, erfolgt eine Wertaufholung bis zu den historischen Anschaffungskosten.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Die Bewertungsmethoden betreffend Personalrückstellungen wurden 2008 auf IAS 19 umgestellt. Gemäß Fachgutachten KFS-RL 2 und 3 stehen Rückstellungen für Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen und ähnliche Verpflichtungen, die nach den Regeln des IAS 19 berechnet werden, im Einklang mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Die sogenannte bis einschließlich 2012 zulässige Korridorermethode darf ab dem Jahresabschluss 2013 nicht mehr angewandt werden. Die bis 2012 aufgelaufenen versicherungsmathematischen Verluste in Höhe von rund 126,3 Mio € werden ab 2013 auf 5 Jahre verteilt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Es wird unter den sozialen Aufwendungen des Personalaufwandes ein eigener Posten „Personalaufwand aus der Abschaffung der Korridorermethode“ eingefügt, auf welchem bis einschließlich 2017 jährlich ein Betrag in Höhe von rund 25,3 Mio € ausgewiesen wird. Dies trägt dem Grundsatz ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln Rechnung. Die darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von rund 6,3 Mio € werden unter dem Posten Steuern vom Einkommen und Ertrag erfasst.

Es liegen gemäß IAS 19 versicherungsmathematische Gutachten vor, welche nach der Methode der laufenden Einmalprämie („Projected Unit Credit Method“) berechnet wurden. Es wurde mit Gehaltssteigerungen in Höhe von 1,25% (Vj: 1,0%) zuzüglich den kollektivvertraglich vorgesehenen Biennalsprüngen und mit Pensionssteigerungen in Höhe von 1,25% (Vj: 1,0%) gerechnet.

*Intangible assets, if acquired for consideration, are capitalised at cost. Property, plant and equipment is recognised at cost less depreciation. Impairment writedowns are recognised where the losses in value are expected to be permanent.*

*Low value assets are written off in full during the year of their acquisition.*

*Financial assets are measured at the lower of cost or fair value. If the reason for an impairment ceases to apply in subsequent periods, the assets concerned are written up to historic cost.*

*Inventories are measured at the lower of cost or fair value at balance sheet date.*

*Receivables and other assets are reported at face value. Specific bad debt provisions are made for identifiable risks.*

*Securities held as current assets are measured at the lower of cost or value at balance sheet date.*

*Provisions were recognised according to the legal requirements, taking account of all identifiable risks and contingent losses.*

*Measurement of employee benefit obligations was changed to conform with IAS 19 in 2008. Under Expert Opinions KFS/RL 2 and 3, measurement of provisions for termination and pension obligations on this basis is in compliance with Austrian commercial law.*

*Use of the corridor method was no longer permitted after the end of 2012. The actuarial losses of €126.3m accumulated up to and including 2012 as a result of applying the method were recognised in profit and loss, and spread over five years from 2013 onwards. A separate item, “Expenses for termination of the corridor method”, was inserted under “Employee benefit expenses”, and an annual amount of €25.3m reported up to and including 2017. This is consonant with the true and fair view principle. The deferred tax of approximately (approx.) €6.3m is recognised under “Taxes on income”.*

*Actuaries’ reports have been prepared using the projected unit credit method, as required by IAS 19. Annual increases in salaries of 1.25% (2016: 1.0%) and additional biennial increments provided for by the operative collective agreements were assumed, together with annual pension increases of 1.25% (2016: 1.0%).*

Je nach Laufzeit der jeweiligen Rückstellungsart kamen unterschiedliche Zinssätze zur Anwendung, während im Vorjahr ein einheitlicher Zinssatz in Höhe von 1,5% angewandt wurde. Bei der Berechnung der Abfertigungsrückstellung 2017 wurde ein Zinssatz in Höhe von 1,5%, bei der Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung 2017 ein Zinssatz in Höhe von 1,2% und bei der Berechnung der Rückstellung für die kollektivvertragliche Flugverkehrsleiter-Übergangsversorgung 2017 in Höhe von 1,9% verwendet.

Für die Rückstellungsberechnung der kollektivvertraglich zugesagten Pensionen, die an eine Pensionskasse ausgelagert wurden, wurde ein Zinssatz von 2,1% (Vj: 2,0%) angewandt, da die durchschnittliche kalkulierte Restlaufzeit länger als bei den anderen Verpflichtungen ist. Es werden für die Berechnung 2,5% (Vj: 2,25%) Gehaltssteigerungen herangezogen. Pensionssteigerungen werden in Höhe von 1,25% (Vj: 0,75%) berücksichtigt. Als Pensionsantrittsalter wurde bei Flugverkehrsleitern ein Alter von 57 Jahren, bei allen anderen Mitarbeitern ein Alter von 64 Jahren herangezogen.

Für die Berechnung der Personalrückstellungen wurden als Rechnungsgrundlagen die „AVÖ 2008 - P(PK) - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung - Pagler & Pagler in der Ausprägung für Angestellte“ verwendet.

Bei der Berechnung der Personalrückstellungen wurde keine Fluktuation angesetzt. Für die Ermittlung der Rechenzinssätze wurden Zinstabellen von anerkannten Aktuaren verwendet.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

### III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

#### Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt.

Die Tower-Neubauten an den Flughäfen Graz, Wien und Salzburg werden als Nutzungsrechte unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesen und wurden durch die Austro Control bereits vollständig finanziert. Die Anschaffungskosten betragen für Graz rund 5,5 Mio €, für Wien rund 31,5 Mio € und für Salzburg rund 14,6 Mio €. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Tower wurde einheitlich mit 33,3 Jahren festgelegt.

Der Grundwert der ausgewiesenen Grundstücke beträgt rund 13,6 Mio € (Vj: 13,6 Mio €).

*A variety of discount rates were applied, depending on the lifetimes of the various types of provision, whereas in 2016 a single discount rate of 1.5% was employed. The provision for termination benefits for 2017 was calculated on the basis of a discount rate of 1.5%, the provision for jubilee benefits on that of a rate of 1.2%, and the provision for transitional entitlements of air traffic controllers on that of a rate of 1.9%.*

*A discount rate of 2.1% (2016: 2.0%) was applied to the calculation of provisions for pension commitments under the collective agreement that were transferred to a pension fund. This was due to the fact that the average residual maturity is longer than with the other obligations. Annual salary increases of 2.5% (2016: 2.25%) and annual pension increases of 1.25% (2016: 0.75%) were assumed. The retirement age was taken as 57 for air traffic controllers and 64 for all other employees.*

*The 2008 Pagler & Pagler AVÖ P(PK) mortality tables for salaried employees were applied to the calculation of the employee benefit obligation.*

*No employee turnover was assumed. Interest tables compiled by reputable actuaries are used to calculate the discount rates.*

*Liabilities are recognised at the amount repayable. Foreign currency liabilities are measured at the higher of the exchange rate ruling at the time of the transaction or the selling rate at the balance sheet date.*

### III. NOTES TO THE BALANCE SHEET

#### Non-current assets

*The breakdown of the non-current assets and their movements during the financial year is disclosed in the fixed asset movement schedule.*

*The new tower buildings at Graz, Vienna and Salzburg airports are disclosed as property rights under intangible assets. The new buildings were entirely financed by Austro Control. The approximate costs of construction were € 5.5m for Graz, €31.5m for Vienna and €14.6m for Salzburg. In all cases, the standard useful life for the towers has been taken as 33.3 years.*

*The land value of the properties disclosed amounts to €13.6m (2016: €13.6m).*

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für das Geschäftsjahr 2018 eine Verpflichtung von rund 5,9 Mio € (Vj: 5,3 Mio €). Der Gesamtbetrag der Verpflichtung für die nächsten 5 Jahre beträgt rund 25,4 Mio € (Vj: 24,3 Mio €).

Es bestehen zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund begonnener Investitionsvorhaben in Höhe von rund 4,7 Mio € (Vj: 9,5 Mio €) insbesondere aus den Projekten „TopSky“, „Koralpe 2020“, „Elektrotechnik ATCCV“ und „Projekt Neubau Schnirchgasse“.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden auch zur gesetzlich vorgeschriebenen Deckung der Rückstellungen für Pensionen angeschafft. Im Geschäftsjahr wurde eine Abschreibung in Höhe von € 159.000,- vorgenommen. Im Vorjahr wurden dieser Position € 336.809,30 zugeschrieben.

Die Aufgliederung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen sind der Anlage zum Anhang zu entnehmen.

*The use of off-balance-sheet property, plant and equipment gives rise to obligations under long-term rental and leasing agreements. In 2018 these amount to approx. €5.9m (2017: €5.3m). The obligations for the next five years total approx. €25.4m (2016: €24.3m).*

*As at balance sheet date there were €4.7m in other financial commitments arising from investment projects in progress (2016: €9.5m); most of these related to the TopSky, Koralpe 2020, ATCCV electrical, and new Schnirchgasse building projects.*

*The securities held as non-current assets were in part acquired as statutory funding for the pension provisions. Impairment writedowns of €159,000 were recognised during the year under review. During the previous period, assets reported under this item were written up by €336,809.30.*

*Analyses of the interests in Group companies and associates are shown in the annex to the Notes.*

## Vorräte Inventories

	31.Dezember 2017 31 December 2017 €	31.Dezember 2016 31 December 2016 €
Ersatzteile <i>Spare parts</i>	17.066,45 17,066.45	67.904,40 67,904.40
Hilfs- und Betriebsstoffe <i>Materials and supplies</i>	72.969,89 72,969.89	56.617,90 56,617.90
	<b>90.036,34</b> <b>90,036.34</b>	<b>124.522,30</b> <b>124,522.30</b>

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 50,6 Mio € (Vj: 35,8 Mio €) beinhalten Forderungen aus Flugsicherungsstreckengebühren (Eurocontrol) in Höhe von rund 32,0 Mio € (Vj: 29,0 Mio €).

Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich zur Gänze um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

## Receivables and other assets

*As in the previous period, all the receivables are due within one year.*

*The trade receivables of €50.6m (2016: €35.8m) include approx. €32.0m (2016: €29.0m) in receivables from route charges (Eurocontrol).*

*All of the "Liabilities to Group companies" and "Liabilities to associates" concern trade payables.*

## Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens setzen sich aus gezeichneten Bank-Schuldverschreibungen zusammen.

## Securities held as current assets

*Securities held as current assets consist of bank bonds acquired by subscription.*

## Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von rund 1,4 Mio € (Vj: 1,3 Mio €) werden Rechnungen für in zukünftigen Perioden erhaltene Leistungen abgegrenzt, insbesondere Miet- und Wartungsrechnungen, die für einen längeren Zeitraum im Vorhinein bezahlt wurden.

## Aktive latente Steuern

Es wurden insgesamt aktive latente Steuern in Höhe von rund 64,3 Mio € (Vj: 55,1 Mio €) angesetzt. Diese resultieren im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden zwischen Unternehmensrecht und Steuerrecht im Bereich der Personalrückstellungen. Unter Anwendung eines Steuersatzes von 25% erhöhte sich der Wert um rund 9,2 Mio €.

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert 25,0 Mio € und wird zur Gänze von der Republik Österreich gehalten.

## Kapitalrücklagen

Kapitalrücklagen in Höhe von insgesamt rund 41,8 Mio € aus der Einbringung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt gemäß § 4 Abs 1 Austro Control-Gesetz und der Umgliederung einer Rückstellung für Benutzungsbewilligung im Jahr 2003 bestehen unverändert.

## Gewinnrücklagen

Die gesetzliche Rücklage steht bereits zur Gänze in Höhe von 2,5 Mio € zu Buche.

Die anderen Gewinnrücklagen betragen zum Bilanzstichtag rund 22,4 Mio € (Vj: 22,4 Mio €).

## Bilanzgewinn

Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages in Höhe von rund 5,9 Mio € (Vj: 11,6 Mio €) wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 1,5 Mio € (Vj: Bilanzverlust in Höhe von 5,9 Mio €) ausgewiesen. Die Ergebnisverwendung wird mit gesonderten Beschluss gefasst.

## Prepayments and accrued assets

*Prepayments and accrued assets of around €1.4m (2016: €1.3m) are amounts invoiced for services to be received in future periods; these are largely rentals and maintenance services that are paid in advance for extended periods.*

## Deferred tax assets

*Deferred tax assets amounting to €64.3m (2016: €55.1m) have been recognised. In the main, these reflect measurement differences between employee benefit provisions under commercial and tax law. Applying a tax rate of 25%, this item increased by approx. €9.2m.*

## Share capital

*The share capital is unchanged at €25.0m, and is held in its entirety by the Austrian government.*

## Capital reserves

*There was no change in the capital reserves, totalling approx. €41.8m, comprising the contribution of the Federal Office of Civil Aviation under section 4(1) Austro Control-Gesetz (Austro Control Act) and the reclassification in 2003 of a provision for an operating permit.*

## Retained earnings

*The entire statutory reserve of €2.5m was already in place at the start of the period.*

*Other retained earnings at balance sheet date were approx. €22.4m (2016: €22.4m).*

## Profit for the period

*After the loss of approx. 5.9m (2016: €11.6m) brought forward from the previous year, there was a profit for the period of €1.5m (2016: loss of €5.9m). The appropriation of earnings is approved by separate resolution.*

## Rückstellungen Provisions

	31.Dezember 2017 31 December 2017 €	31.Dezember 2016 31 December 2016 €
Rückstellung für Abfertigungen <i>Provision for termination benefits</i>	82.862.199,00 82,862,199.00	77.208.495,33 77,208,495.33
Rückstellung für Pensionen <i>Provision for pensions</i>	290.089.516,00 290,089,516.00	254.640.090,23 254,640,090.23
Steuerrückstellungen <i>Tax provisions</i>	1.248.223,00 1,248,223.00	1.949.879,00 1,949,879.00
Sonstige Rückstellungen <i>Other provisions</i>	37.576.402,57 37,576,402.57	35.901.424,19 35,901,424.19
	<b>411.776.340,57</b> <b>411,776,340.57</b>	<b>369.699.888,75</b> <b>369,699,888.75</b>

In der Rückstellung für Abfertigungen und der Rückstellung für Pensionen sind sämtliche versicherungsmathematischen Verluste aufgrund der bis einschließlich 2012 angewandten Korridormethode berücksichtigt. Die aufgelaufenen kumulierten versicherungsmathematischen Verluste zum 31.12.2012 wurden über fünf Jahre - rund 25,3 Mio € pro Jahr - verteilt und im Personalaufwand letztmalig im Berichtsjahr dargestellt. Die darauf entfallenden latenten Steuern werden in den Steuern vom Einkommen und Ertrag dargestellt.

Die an die Pensionskasse ausgelagerten Pensionsverpflichtungen werden in der Bilanz saldiert dargestellt. Dem Barwert der Verpflichtung in Höhe von rund 386,6 Mio € (Vj: 364,6 Mio €) steht ein Marktwert des Pensionsplanvermögens in Höhe von 224,3 Mio € (Vj: 212,2 Mio €) gegenüber.

In den Steuerrückstellungen werden die Körperschaftsteuer aus Vorjahren in Höhe von rund 1,3 Mio € (Vj: 1,3 Mio €) und die zu erwartende Körperschaftsteuerrückerstattung für 2017 in Höhe von rund 0,1 Mio € saldiert dargestellt. Die Körperschaftsteuernachzahlung aufgrund der noch nicht erfolgten Veranlagung 2016 in Höhe von rund 0,6 Mio € wurde bereits zur Gänze geleistet.

*The provisions for termination benefits and pensions fully reflect the actuarial losses occasioned by the use of the corridor method up to and including 2012. The accumulated actuarial losses as at 31 December 2012 were spread over five years – at approx. €25.3m per annum – and recognised as personnel expenses for the last time in the year under review. The resultant deferred tax liability is recognised under “Taxes on income”.*

*The pension obligations transferred to the pension fund are netted on the balance sheet. The fair value of the pension plan assets, at €224.3m (2016: €212.2m), is offset against the present value of the obligations, amounting to approx. €386.6m (2016: €364.6m).*

*The tax provisions represent approx. €1.3m (2016: €1.3m) in corporation tax expense from earlier years net of the tax refund of approx. €0.1m expected to be due in 2017. Approx. €0.6m in corporation tax arrears in respect of the outstanding assessment for 2016 has already been fully paid.*

## Sonstige Rückstellungen Other Provisions

	31.Dezember 2017 31 December 2017 €	31.Dezember 2016 31 December 2016 €
Jubiläumsgelder <i>Jubilee benefits</i>	18.092.284,00 18,092,284.00	17.896.028,00 17,896,028.00
Nicht konsumierte Urlaube <i>Accrued vacations</i>	10.417.675,00 10,417,675.00	9.887.615,00 9,887,615.00
Personalkosten <i>Personnel expenses</i>	5.745.968,00 5,745,968.00	5.596.181,00 5,596,181.00
Vertragsauflösungskosten <i>Costs of terminating contracts</i>	2.190.933,01 2,190,933.01	2.135.388,29 2,135,388.29
Ausstehende Rechnungen <i>Incoming bills outstanding</i>	982.090,00 982,090.00	217.080,90 217,080.90
Regressforderungen <i>Recourse claims</i>	147.452,56 147,452.56	169.131,00 169,131.00
	<b>37.576.402,57</b> <b>37,576,402.57</b>	<b>35.901.424,19</b> <b>35,901,424.19</b>

## Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben Laufzeiten, welche geringer als ein Jahr sind.

Im Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in Höhe von rund 7,7 Mio € (Vj: 6,6 Mio €) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden; davon betreffen im Wesentlichen rund 6,0 Mio € (Vj: 5,3 Mio €) Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern und rund 1,1 Mio € (Vj: 1,0 Mio €) Sozialversicherungsbeiträge.

Im Bilanzposten „Sonstige Verbindlichkeiten“ ist außerdem eine Verbindlichkeit gegenüber dem BMVIT in Höhe von rund 6,1 Mio € (Vj: 3,5 Mio €) ausgewiesen, welche durch die Saldierung der Abrechnung des Rahmenvertrages mit dem BMVIT in Höhe von rund 10,9 Mio € (Vj: 12,7 Mio €) und den unterjährigen Akontozahlungen entstanden ist.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht handelt es sich zur Gänze um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## Passive Rechnungsabgrenzungsposten

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von rund 10,9 Mio € (Vj: 9,6 Mio €) sind vorweg vereinnahmte Beträge abgegrenzt. Dieser Posten beinhaltet insbesondere Kostenzuschüsse seitens EU-Förderagenturen sowie vereinnahmte Errichtungskosten betreffend des Wetterradars auf der Valluga.

## IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Umsatzerlöse Revenue

	2017 2017 €	2016 2016 €
Erlöse aus Flugsicherungsstreckengebühren <i>Route charges</i>	216.235.496,61 216,235,496.61	202.509.331,39 202,509,331.39
Erlöse aus An- und Abfluggebühren <i>Terminal navigation charges</i>	40.321.130,88 40,321,130.88	40.068.370,47 40,068,370.47
Erlöse aus erbrachten Leistungen an das BMLV <i>Charges for services rendered to Ministry of Defense</i>	10.650.023,00 10,650,023.00	12.613.831,20 12,613,831.20
Erlöse aus erbrachten Leistungen an das BMVIT <i>Charges for services rendered to Ministry of Transport, Innovation and Technology</i>	10.627.082,00 10,627,082.00	22.122.125,00 22,122,125.00
Erlöse aus tarifmäßig abzurechnenden Leistungen und Prüfungstaxen <i>Fees invoiced due to pay scales and testing fees</i>	9.988.096,07 9,988,096.07	6.947.463,31 6,947,463.31
Erlöse aus sonstigen Leistungen <i>Additional services</i>	10.112.072,54 10,112,072.54	9.119.495,03 9,119,495.03
	<b>297.933.901,10</b> <b>297,933,901.10</b>	<b>293.380.616,40</b> <b>293,380,616.40</b>

## Liabilities

All the liabilities have maturities of less than one year.

The "Other liabilities" item includes expenses of approx. €7.7m (2016: €6.6m) that are not due until after the balance sheet date; these mainly consist of liabilities of approx. €6.0m (2016: €5.3m) to employees, and of social security contributions of approx. €1.1m (2016: €1.0m).

A debt to the Ministry of Transport, Innovation and Technology of approx. €6.1m (2016: €3.5m), arising from netting of the approx. €10.9m (2016: €12.7m) due under the framework agreement with the Ministry and the intrayear payments on account, is also recognised under this item.

All of the liabilities to Group companies and to associates are trade payables.

## Accrued and deferred liabilities

The accrued and deferred liabilities of approx. €10.9m (2016: €9.6m) include amounts received in advance. In particular, this item includes funding from EU agencies, and accrued construction costs related to the weather radar station on Mount Valluga.

## IV. NOTES TO THE INCOME STATEMENT

Ab 2012 können unter Anwendung des neuen Regulierungssystems betreffend Flugsicherungsstreckengebühren Unterdeckungen aus der Verkehrsrisikoteilung und der Inflationsanpassung in künftigen Unit Rates berücksichtigt werden. Die daraus resultierenden Nachverrechnungen der ersten Referenzperiode („RP 1 - 2012 bis 2014“) sowie der ersten drei Jahre der RP 2 (2015 bis 2019) betragen zum Bilanzstichtag gesamt rund 2,2 Mio € (Vj: 11,1 Mio €) und werden in künftigen Perioden gebührenerhöhend angesetzt.

Für die Verrechnung der Flugsicherungsan- und Abfluggebühren war bis inklusive 2014 das Vollkostendeckungsprinzip anzuwenden. Der Saldo aus den in der Vergangenheit entstandenen noch nicht verrechneten Über- und Unterdeckungen beträgt zum Bilanzstichtag rund 0,1 Mio € (Vj: 1,2 Mio €) und ist bei der Festsetzung der künftigen Unit Rates der RP 2 (2015 bis 2019) gebührenreduzierend angesetzt. Ab 2015 unterliegen die An- und Abfluggebühren ebenfalls dem neuen Regulierungssystem. Aus der Verkehrsrisikoteilung und der Inflationsanpassung sind kumuliert rund 0,42 Mio € in künftigen Perioden gebührenerhöhend (Vj: 0,47 Mio € gebührenreduzierend) zu berücksichtigen.

Since 2012, under the new regulation system for route charges, it has been possible to reflect under-recoveries of amounts due for traffic risk sharing and inflation adjustments in adjustments to future unit rates. As at balance sheet date, the resultant adjustments for the first reference period (RP 1, 2012-2014) and the first three years of RP 2 (2015-2019) totalled approx. €2.2m (2016: €11.1m); these will be reflected in increases in the charges in future periods.

The full cost recovery principle was applied to terminal charges up to and including 2014. The balance of over-recoveries and under-recoveries not yet invoiced stood at around €0.1m (2016: €1.2m) as at balance sheet date, and this will reduce the charges when the unit rates are set for RP 2 (2015-2019). Since 2015, the terminal charges have likewise been subject to the new regulation system. A cumulative adjustment of approx. €0.42m for traffic risk sharing and inflation will raise charges for future periods (2016: €0.47m downward adjustment).

## Sonstige betriebliche Erträge Other operating income

	2017 2017 €	2016 2016 €
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen <i>Gains on disposal of non-current assets other than financial assets</i>	0,00 0.00	41.000,00 41.000,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen <i>Gains on reversal of provisions</i>	1.933,70 1,933.70	84.084,67 84,084.67
Übrige <i>Other</i>	572.459,24 572,459.24	643.395,65 643,395.65
	<b>574.392,94</b> <b>574,392.94</b>	<b>768.480,32</b> <b>768,480.32</b>

## Personalaufwand Personnel expenses

	2017 2017 €	2016 2016 €
Gehälter <i>Salaries</i>	116.083.039,35 116,083,039.35	112.410.387,66 112,410,387.66
Aufwendungen für Abfertigungen <i>Expenses for termination benefits</i>	7.303.979,62 7,303,979.62	7.510.204,79 7,510,204.79
Aufwendungen für Altersversorgung <i>Expenses for pensions</i>	23.465.048,42 23,465,048.42	30.811.776,57 30,811,776.57
Aufwendungen aus der Abschaffung der Korridor-Methode <i>Expenses for termination of the corridor method</i>	25.255.667,80 25,255,667.80	25.255.667,80 25,255,667.80
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge <i>Expenses for social security contributions, pay related levies and compulsory contributions</i>	22.893.132,45 22,893,132.45	22.764.382,50 22,764,382.50
Sonstige Sozialaufwendungen <i>Other employee benefit expenses</i>	907.988,05 907,988.05	868.115,32 868,115.32
	<b>195.908.855,69</b> <b>195,908,855.69</b>	<b>199.620.534,64</b> <b>199,620,534.64</b>

Im Personalaufwand wird letztmalig ein Fünftel der bis einschließlich 2012 aufgelaufenen nicht gebuchten versicherungsmathematischen Verluste in Höhe von € 25.255.667,80 ausgewiesen.

*For the last time, one-fifth of the unrecognised actuarial losses accumulated up to and including 2012, amounting to €25,255,667.80, is shown as personnel expenses.*

Im Posten Gehälter sind Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von € 1.800.565,27 (Vj: T€ 1.136) enthalten.

*The "Salaries" item includes €1,800,565.27 (2016: €1,136 thousand) in allocations to provisions for jubilee benefits.*

## Mitarbeiter Employees

Im Jahresdurchschnitt auf Vollzeitbasis  
*Yearly average full time equivalent*

	2017 2017 €	2016 2016 €
Angestellte <i>Employees</i>	1.003 1,003	995 995

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen setzen sich wie folgt zusammen:  
*Expenses for termination benefits and pensions were as follows:*

	Abfertigungen <i>Termination benefits</i> €	Pensionen <i>Pensions</i> €
Geschäftsführer <i>Management Board</i>	0,00 0.00	22.345,00 22,345.00
Sonstige Arbeitnehmer <i>Other employees</i>	7.303.979,62 7,303,979.62	23.442.703,42 23,442,703.42
	<b>7.303.979,62</b> <b>7,303,979.62</b>	<b>23.465.048,42</b> <b>23,465,048.42</b>

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind Aufwendungen in Höhe von € 584.302,17 (Vj: T€ 542) enthalten, die an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse zu leisten waren.

*"Expenses for termination benefits" include expenses of €584,302.17 (2016: €542 thousand) in payments to the employee provident fund.*

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind Aufwendungen in Höhe von € 1.052.480,40 (Vj: T€ 996) enthalten, die aufgrund des im 2. Kollektivvertrag vorgesehenen beitragsorientierten Pensionsmodells an die überbetriebliche Pensionskasse zu leisten waren.

*Payments of €1,052,480.40 (2016: €996 thousand) to the multi-employer pension fund, due under the defined contribution pension plan provided for by the second collective agreement, are reported under "Expenses for retirement benefits".*

Die Zinskomponenten betreffend Personalrückstellungen werden im Finanzergebnis ausgewiesen und sind in dieser Aufstellung nicht enthalten.

*The interest components of employee benefit provisions are disclosed under "Net finance costs", and do not form part of this analysis.*

## Abschreibungen Depreciation and amortisation

	2017 2017 €	2016 2016 €
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen <i>Depreciation and amortisations</i>	32.715.691,44 32,715,691.44	32.383.195,05 32,383,195.05
Abschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG <i>Depreciation of low value assets pursuant to section 13 Austrian Income Tax Act</i>	216.788,02 216,788.02	221.665,75 221,665.75
	<b>32.932.479,46</b> <b>32,932,479.46</b>	<b>32.604.860,80</b> <b>32,604,860.80</b>

## Sonstige betriebliche Aufwendungen *Other operating expenses*

	2017 2017 €	2016 2016 €
Steuern, soweit sie nicht unter Z 15 fallen <i>Taxes other than item 15</i>	15.379,76 <u>15,379.76</u>	12.063,80 <u>12,063.8</u>
Übrige <i>Sundry other operating expenses</i>	54.934.989,87 <u>54,934,989.87</u>	48.757.499,22 <u>48,757,499.22</u>
	<b>54.950.369,63</b> <b>54,950,369.63</b>	<b>48.769.563,02</b> <b>48,769,563.02</b>

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Miet- und Leasingaufwand, Versicherungsaufwand, Mitgliedsbeiträge, Instandhaltungsaufwand, Raumaufwand, Fremdleistungen und Wertberichtigungen.

### Finanzergebnis

Im Posten Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind entsprechend der Regeln IAS 19 Planerträge aus der Pensionskassenveranlagung in Höhe von € 4.181.243,- (Vj: T€ 4.929) enthalten. Die Veranlagung erfolgt im Wesentlichen in Anleihen und Aktien.

Im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Zinskosten betreffend die gemäß IAS 19 bilanzierten Personalrückstellungen in Höhe von € 10.459.607,- (Vj: T€ 12.634) enthalten.

Das um die aus der Bilanzierung der Personalrückstellungen gemäß IAS 19 resultierenden Zinseffekte bereinigte Finanzergebnis beträgt somit € 1.614.298,37 (Vj: T€ 1.706).

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind im Wesentlichen Aufwendungen für die Körperschaftsteuer 2017 in Höhe von € 11.772.343,- (Vj: T€ 12.474) enthalten. Demgegenüber wurden aktive latente Steuern aus den Unterschiedsbeträgen zwischen den steuerlichen und unternehmensrechtlichen Rückstellungswerten für das Sozialkapital in Höhe von € 9.187.000,- (Vj: T€ 10.909) angesetzt, wobei ein Betrag in Höhe von € 6.313.917,- aus den 2017 gebuchten bis 2012 entstandenen versicherungsmathematischen Verlusten (Abschaffung der Korridor-Methode) resultiert.

## V. NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) besteht ein unbefristeter Rahmenvertrag über die teilweise Mitbenutzung der Infrastruktur sowie über die Erbringung

*"Sundry other operating expenses" include rental and leasing expenses, insurance expenses, membership fees, maintenance expenses, facility expenses, third party services and impairment losses.*

### Net finance costs

*In accordance with IAS 19, other interest and similar income includes income from pension fund investments of € 4,181,243 (2016: €4,929 thousand). The investments are mainly bonds and shares.*

*In accordance with IAS 19, other interest and similar expense includes expense for employee benefit obligations of € 10,459,607 (2016: €12,634 thousand).*

*The net interest expense without interest for employee benefit obligations accounted for in accordance with IAS 19 amounted to €1,614,298.37 (2016: €1,706 thousand).*

### Taxes on income

*Taxes on income are mainly made up of corporation tax expense for 2017 of €11,772,343 (2016: €12,474 thousand). Deferred tax assets of €9,187,000 (2016: €10,909 thousand) arose from measurement differences between the provisions for employee benefits for tax and commercial accounting purposes, while an amount of €6,313,917 resulted from the reversal in 2017 of the actuarial losses recognised up to and including 2012 (termination of the corridor method).*

## V. RELATED PARTY DISCLOSURES

*There is a framework agreement with the Ministry of Defence regarding the joint use of some infrastructure and the provision of services.*

von Dienstleistungen. Der Vertrag ist auf unbefristete Dauer abgeschlossen und kann durch das Bundesministerium für Landesverteidigung unter Berücksichtigung einer 18-monatigen Kündigungsfrist jeweils zum Jahresende aufgelöst werden. Die Vergütung für die in Anspruch genommenen Leistungen erfolgt auf Basis des Kostendeckungsprinzips im Rahmen einer jährlichen Kostenabrechnung.

Mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) besteht ein Rahmenvertrag über die Erbringung diverser Dienstleistungen im Verwaltungsbereich. Dieser wurde für den Zeitraum 2017 bis 2020 abgeschlossen. Hinsichtlich der tatsächlich in Anspruch genommenen Leistungen erfolgt unter Berücksichtigung des Kostendeckungsprinzips eine jährliche Abrechnung.

Die übrigen an die Republik Österreich erbrachten Leistungen sind marktüblich und nicht wesentlich.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und an Unternehmen, mit welchen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind der Anlage zum Anhang zu entnehmen. Geschäftsbeziehungen zu diesen Unternehmungen erfolgen ausschließlich zu marktüblichen Bedingungen.

Die Organe der Gesellschaft sind in der Anlage zum Anhang aufgelistet. Zu diesen Organen der Gesellschaft werden keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen unterhalten.

## VI. ERGÄNZENDE ANGABEN

Die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind in einer gesonderten Aufstellung angegeben.

Die Bezüge der Geschäftsführung und die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Berichtszeitraum:

### Bezüge Geschäftsführung / Aufsichtsratsvergütung *Compensation of the Management Board and Supervisory Board*

	2017 2017 €	2016 2016 €
Mitglieder der Geschäftsführung <i>Management Board</i>	517.792,92 517.792.92	517.760,60 517.760.60
Frühere Mitglieder der Geschäftsführung <i>Former Management Board members</i>	149.679,24 149.679.24	150.425,10 150.425.10
Aufsichtsrat <i>Supervisory Board</i>	40.500,00 40.500.00	48.750,00 48.750.00
	<b>707.972,16</b> <b>707.972.16</b>	<b>716.935,70</b> <b>716.935.70</b>

*The agreement is of indefinite duration and can be terminated by the Ministry at the end of each year with 18 months' notice. Payment is on a cost recovery basis, and settlement is made annually at year end.*

*There is a framework agreement with the Ministry of Transport, Innovation and Technology regarding the provision of various administrative services. This covers the 2017–2020 period. Services which are actually used are settled annually on a cost recovery basis.*

*The other services rendered to the government are at normal market prices, and the revenue thus derived is beneath the materiality threshold.*

*The investments in Group companies and associates are set out in Annex 3 to the Notes. The business relationships with these entities are exclusively at normal market terms.*

*The Company's governing bodies are shown in the annex to the Notes. There are no material business dealings with members of the governing bodies.*

## VI. SUPPLEMENTARY DISCLOSURES

*The membership of the management and supervisory boards is separately disclosed (see Annex 2).*

*The boards' remuneration in the period under review was as follows:*

Als Abschlussprüfer wurde die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH bestellt. Für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 gemäß UGB und IFRS wurde ein Honorar in Höhe von € 64.500,-- vereinbart. Für sonstige Bestätigungsleistungen wurde ein zusätzliches Honorar von € 3.000,-- vereinbart.

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres vor, die für die Beurteilung des Unternehmens von besonderer Bedeutung sind.

Wien, am 6. März 2018

Die Geschäftsführung:

Dr. Heinz Sommerbauer

Thomas Hoffmann, MSc.

*Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH were appointed as external auditors. A fee of €64,500 was agreed for the audit of the 2017 financial statements in accordance with the Austrian Business Code and IFRS. An additional fee of €3,000 was agreed for other audit services.*

*There were no events of particular importance to forming an assessment of the Company after the end of the financial year.*

Vienna, 6 March 2018

The Management Board:

Heinz Sommerbauer

Thomas Hoffmann

---

## ORGANE DER GESELLSCHAFT

### Geschäftsführung

Dr. Heinz S O M M E R B A U E R , Wien  
Thomas H O F F M A N N , MSc., Wien

### Aufsichtsrat

Mag. Karin Z I P P E R E R , Wien  
(Vorsitzende)  
Dr. Leopold S P E C H T , Wien  
(stellvertretender Vorsitzender bis 18.01.2018)  
Mag. Eva B U Z Z I , Wien  
Mag. Julian J Ä G E R , Wien  
Dr. Karin V O R A U E R - M I S C H E R , Wien  
Mag. Ursula Z E C H N E R , Wien

### Vom Betriebsrat entsandt:

Ing. Gerald H A L B W I R T , Sierndorf  
Christian H Ö G L I N G E R , St. Marien  
Alexander R O V I N A , Himberg

## GOVERNING BODIES

### Management Board

Heinz S O M M E R B A U E R , Vienna  
Thomas H O F F M A N N , Vienna

### Supervisory Board

Karin Z I P P E R E R , Vienna  
(Chairwoman)  
Leopold S P E C H T , Vienna  
(Deputy Chairman until January 18. 2018)  
Eva B U Z Z I , Vienna  
Julian J Ä G E R , Vienna  
Karin V O R A U E R - M I S C H E R , Vienna  
Ursula Z E C H N E R , Vienna

### Delegated by the Works Council:

Ing. Gerald H A L B W I R T , Sierndorf  
Christian H Ö G L I N G E R , St. Marien  
Alexander R O V I N A , Himberg



# Anlagespiegel zum 31. Dezember 2017

## Schedule of fixed assets per 31 December 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten Cost of acquisition or production				Stand am 31.12.2017 At 31 Dec. 2017 €
	Stand am 01.01.2017 At 1 Jan. 2017 €	Zugänge Additions €	Umbuchung Transfers €	Abgänge Disposals €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände: Intangible assets</b>					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen <i>Concessions, industrial property rights and advantages and similar rights as well as licences derived therefrom</i>	221.742.766,36 221,742,766.36	5.232.549,58 5,232,549.58	401.813,26 401,813.26	58.893.858,33 58,893,858.33	168.483.270,87 168,483,270.87
2. Geleistete Anzahlungen <i>Prepayments</i>	2.129.649,25 2,129,649.25	1.319.778,00 1,319,778.00	-409.649,25 -409,649.25	0,00 0.00	3.039.778,00 3,039,778.00
	<b>223.872.415,61</b> <b>223,872,415.61</b>	<b>6.552.327,58</b> <b>6,552,327.58</b>	<b>-7.835,99</b> <b>-7,835.99</b>	<b>58.893.858,33</b> <b>58,893,858.33</b>	<b>171.523.048,87</b> <b>171,523,048.87</b>
<b>II. Sachanlagen: Property, plant and equipment</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (hievon Grundwert: € 13.616.218,64 Vorjahr: T€ 13.616) <i>Land and buildings, including buildings on third party land (thereof land value: € 13,616,218.64; previous year: € 13,616 thousand)</i>	122.952.405,74 122,952,405.74	1.201.457,69 1,201,457.69	727.499,09 727,499.09	20.049.487,02 20,049,487.02	104.831.875,50 104,831,875.50
2. Technische Anlagen und Maschinen <i>Technical equipment, plant and machinery</i>	338.341.125,52 338,341,125.52	11.553.818,64 11,553,818.64	5.018.616,93 5,018,616.93	93.841.671,49 93,841,671.49	261.071.889,60 261,071,889.60
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Other equipment, fixtures and fittings</i>	24.949.196,48 24,949,196.48	861.642,72 861,642.72	0,00 0.00	5.591.150,66 5,591,150.66	20.219.688,54 20,219,688.54
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau <i>Prepayments and assets under construction</i>	8.019.010,84 8,019,010.84	7.424.706,53 7,424,706.53	-5.738.280,03 -5,738,280.03	0,00 0.00	9.705.437,34 9,705,437.34
	<b>494.261.738,58</b> <b>494,261,738.58</b>	<b>21.041.625,58</b> <b>21,041,625.58</b>	<b>7.835,99</b> <b>7,835.99</b>	<b>119.482.309,17</b> <b>119,482,309.17</b>	<b>395.828.890,98</b> <b>395,828,890.98</b>
<b>III. Finanzanlagen: Financial assets</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen <i>Investments in Group companies</i>	67.728,29 67,728.29	0,00 0.00	0,00 0.00	0,00 0.00	67.728,29 67,728.29
2. Beteiligungen <i>Investments in associates</i>	58.098,76 58,098.76	0,00 0.00	0,00 0.00	0,00 0.00	58.098,76 58,098.76
3. Wertpapiere des Anlagevermögens <i>Investment securities</i>	92.400.589,30 92,400,589.30	77.397.600,00 77,397,600.00	0,00 0.00	20.538.500,00 20,538,500.00	149.259.689,30 149,259,689.30
	<b>92.526.416,35</b> <b>92,526,416.35</b>	<b>77.397.600,00</b> <b>77,397,600.00</b>	<b>0,00</b> <b>0.00</b>	<b>20.538.500,00</b> <b>20,538,500.00</b>	<b>149.385.516,35</b> <b>149,385,516.35</b>
	<b>810.660.570,54</b> <b>810,660,570.54</b>	<b>104.991.553,16</b> <b>104,991,553.16</b>	<b>0,00</b> <b>0.00</b>	<b>198.914.667,50</b> <b>198,914,667.50</b>	<b>716.737.456,20</b> <b>716,737,456.20</b>

Abschreibungen <i>Depreciation and amortisation</i>				Buchwert <i>Net value</i>	
Stand am 01.01.2017 <i>At 1 Jan. 2017</i> €	Zugänge <i>Additions</i> €	Abgänge <i>Disposals</i> €	Stand am 31.12.2017 <i>At 31 Dec. 2017</i> €	Stand am 31.12.2017 <i>At 31 Dec. 2017</i> €	Stand am 31.12.2016 <i>At 31 Dec. 2016</i> €
133.861.963,38 <i>133,861,963.38</i>	11.107.581,31 <i>11,107,581.31</i>	58.724.334,55 <i>58,724,334.55</i>	86.245.210,14 <i>86,245,210.14</i>	82.238.060,73 <i>82,238,060.73</i>	87.880.802,98 <i>87,880,802.98</i>
0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	3.039.778,00 <i>3,039,778.00</i>	2.129.649,25 <i>2,129,649.25</i>
<b>133.861.963,38</b> <b><i>133,861,963.38</i></b>	<b>11.107.581,31</b> <b><i>11,107,581.31</i></b>	<b>58.724.334,55</b> <b><i>58,724,334.55</i></b>	<b>86.245.210,14</b> <b><i>86,245,210.14</i></b>	<b>85.277.838,73</b> <b><i>85,277,838.73</i></b>	<b>90.010.452,23</b> <b><i>90,010,452.23</i></b>
68.541.088,44 <i>68,541,088.44</i>	4.771.710,57 <i>4,771,710.57</i>	20.015.527,10 <i>20,015,527.10</i>	53.297.271,91 <i>53,297,271.91</i>	51.534.603,59 <i>51,534,603.59</i>	54.411.317,30 <i>54,411,317.30</i>
269.564.877,52 <i>269,564,877.52</i>	15.599.606,01 <i>15,599,606.01</i>	93.665.569,51 <i>93,665,569.51</i>	191.498.914,02 <i>191,498,914.02</i>	69.572.975,58 <i>69,572,975.58</i>	68.776.248,00 <i>68,776,248.00</i>
18.722.006,33 <i>18,722,006.33</i>	1.453.581,57 <i>1,453,581.57</i>	5.454.024,21 <i>5,454,024.21</i>	14.721.563,69 <i>14,721,563.69</i>	5.498.124,85 <i>5,498,124.85</i>	6.227.190,15 <i>6,227,190.15</i>
0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	9.705.437,34 <i>9,705,437.34</i>	8.019.010,84 <i>8,019,010.84</i>
<b>356.827.972,29</b> <b><i>356,827,972.29</i></b>	<b>21.824.898,15</b> <b><i>21,824,898.15</i></b>	<b>119.135.120,82</b> <b><i>119,135,120.82</i></b>	<b>259.517.749,62</b> <b><i>259,517,749.62</i></b>	<b>136.311.141,36</b> <b><i>136,311,141.36</i></b>	<b>137.433.766,29</b> <b><i>137,433,766.29</i></b>
0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	67.728,29 <i>67,728.29</i>	67.728,29 <i>67,728.29</i>
0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	58.098,76 <i>58,098.76</i>	58.098,76 <i>58,098.76</i>
0,00 <i>0.00</i>	159.000,00 <i>159,000.00</i>	0,00 <i>0.00</i>	159.000,00 <i>159,000.00</i>	149.100.689,30 <i>149,100,689.30</i>	92.400.589,30 <i>92,400,589.30</i>
<b>0,00</b> <b><i>0.00</i></b>	<b>159.000,00</b> <b><i>159,000.00</i></b>	<b>0,00</b> <b><i>0.00</i></b>	<b>159.000,00</b> <b><i>159,000.00</i></b>	<b>149.226.516,35</b> <b><i>149,226,516.35</i></b>	<b>92.526.416,35</b> <b><i>92,526,416.35</i></b>
<b>490.689.935,67</b> <b><i>490,689,935.67</i></b>	<b>33.091.479,46</b> <b><i>33,091,479.46</i></b>	<b>177.859.455,37</b> <b><i>177,859,455.37</i></b>	<b>345.921.959,76</b> <b><i>345,921,959.76</i></b>	<b>370.815.496,44</b> <b><i>370,815,496.44</i></b>	<b>319.970.634,87</b> <b><i>319,970,634.87</i></b>

## ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen 100% Anteilsbesitz:

Beteiligungsunternehmen <i>Company</i>	Sitz <i>Headquarters</i>	Kapitalanteil <i>Holding</i>	Eigenkapital 31.12.2016 <i>Equity</i> 31 Dec. 2016 €	Ergebnis 2016 <i>Profit/loss</i> for 2016 €
MeteoServe Wetterdienst GmbH <i>MeteoServe Wetterdienst GmbH</i>	A - 1220 Wien <i>A - 1220 Vienna</i>	100 <i>100</i>	147.488 <i>147,488</i>	-368.613 <i>-368,613</i>
	im Vorjahr / <i>previous year</i>	100 / 100	509.960 / <i>509,960</i>	27.481 / <i>27,481</i>
Austro Control GmbH international <i>Austro Control GmbH international</i>	A - 1220 Wien <i>A - 1220 Vienna</i>	100 <i>100</i>	271.897 <i>271,897</i>	82.928 <i>82,928</i>
	im Vorjahr / <i>previous year</i>	100 / 100	188.968 / <i>188,968</i>	43.716 / <i>43,716</i>

## GROUP COMPANIES

*The following companies are wholly owned subsidiaries:*

## BETEILIGUNGSLISTE

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen mindestens 20% Anteilsbesitz:

Beteiligungsunternehmen <i>Company</i>	Sitz <i>Headquarters</i>	Kapitalanteil <i>Holding</i>	Eigenkapital 31.12.2016 <i>Equity</i> 31 Dec. 2016 €	Ergebnis 2016 <i>Profit/loss</i> for 2016 €
FCS Flight Calibration Services GmbH <i>FCS Flight Calibration Services GmbH</i>	D - 38108 Braunschweig <i>D - 38108 Braunschweig</i>	20 <i>20</i>	3.608.395 <i>3,608,395</i>	618.018 <i>618,018</i>
	im Vorjahr / <i>previous year</i>	20 / 20	3.579.287 / <i>3,579,287</i>	668.910 / <i>668,910</i>

## LIST OF ASSOCIATES

*The Company holds interests of at least 20% in the following entities:*

Es wird kein Konzernabschluss aufgestellt, da die verbundenen Unternehmen und Beteiligungen gem. § 249 (2) UGB von untergeordneter Bedeutung sind.

Im Jahr 2014 wurde gemeinsam mit FAB-CE (Functional Airspace Block Central Europe) Partnern die FABCE AVIATION SERVICES LTD. nach slowenischem Recht mit Sitz in Brnik gegründet. Austro Control hält an dieser Gesellschaft 16,67% mit einem Nominale in Höhe von € 6.000,-. Dieser Anteil ist unter den Wertrechten ausgewiesen.

Es liegen zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung noch keine Jahresabschlüsse für 2017 vor.

*The Company does not prepare consolidated financial statements, as the Group companies and investments pursuant to section 249 (2) Austrian Business Code are immaterial.*

*In 2014 Austro Control in conjunction with its FAB CE (Functional Airspace Block Central Europe) partners founded FABCE Aviation Services Ltd., a company under Slovenian law with its registered office in Brnik. Austro Control owns a 16.67% interest in this company with a nominal value of € 6,000. This interest is disclosed under securities.*

*As at balance sheet date no financial results for 2017 were available.*

# LAGEBERICHT *MANAGEMENT REPORT*

LAGEBERICHT 2017 DER AUSTRO CONTROL  
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT  
MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WIEN

*2017 MANAGEMENT REPORT OF AUSTRO CONTROL  
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT  
MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, VIENNA*

<u>54</u>	<u>Geschäftsentwicklung und Lage des Unternehmens (I)</u>
54	<i>Business performance and position of the Company (I)</i>
<u>64</u>	<u>Ausblick (II)</u>
64	<i>Outlook (II)</i>

# I. GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES UNTERNEHMENS

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ist wesentlich bestimmt von der Entwicklung des Flugverkehrsaufkommens und der Regulierung entsprechend dem SES Performance Scheme.

Insgesamt war 2017 für die Luftfahrt ein sehr gutes Jahr. Davon konnte Austro Control insbesondere im Bereich Strecke profitieren.

Die Flugbewegungen im österreichischen Luftraum stiegen im Jahresvergleich um deutliche 5%. Die zur Verrechnung herangezogenen Dienstleistungseinheiten (Service Units) entwickelten sich mit 8,2% noch besser. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass durchschnittlich größere Flugzeuge mit entsprechend höherem MTOW zum Einsatz kommen. Zum anderen werden aufgrund von Verkehrsstromverlagerungen längere Distanzen durch den österreichischen Luftraum geflogen, was sich ebenso positiv auf die zu verrechnenden Dienstleistungseinheiten auswirkt.

Vor allem waren drei Faktoren für das Wachstum verantwortlich: Erstens die Low Cost Airlines, die weiter stark expandierten; zweitens ein unerwartet hoher Anstieg des Urlauberverkehrs in die für uns wichtigen Märkte Ägypten, Griechenland und Zypern; drittens trug die deutliche Reduktion der deutschen Flugsicherungsgebühr erheblich zu den oben erwähnten Verlagerungen von Verkehrsströmen nach Westen bei, von denen wir entsprechend profitieren konnten. So wurden viele Flüge zwischen Westeuropa und dem Nahen Osten wieder vermehrt durch den österreichischen Luftraum geführt.

Auch im Jahr 2017 blieben Teile des ukrainischen Luftraums gesperrt, was weiterhin zu einem entsprechenden Mehraufkommen im österreichischen Luftraum führte.

Im Bereich An-/Abflug nahmen die fakturierten Landungen leicht um 1,2% und die Service Units um 1,4% zu. Die Fokker-Ausflottung und Embraer-Einflottung bei Austrian wurde mit Ende 2017 abgeschlossen. 81% des Umsatzes im Bereich An-/Abflug wurde mit Flügen nach Wien erwirtschaftet, wobei hier zu bemerken ist, dass der Ausfall der Air Berlin/Flyniki Produktion durch das Wachstum anderer Airline Kunden (Lufthansa/Eurowings, Austrian, Swiss, Qatar, easyJet, und andere) kompensiert werden konnte.

Der Anteil der Bundesländer Flughäfen lag insgesamt bei 19%, wobei Salzburg und Innsbruck expandierten, Linz und Graz dagegen rückläufige Service Units Ergebnisse verzeichneten. Das Verkehrsaufkommen in Klagenfurt blieb unverändert gering.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde der Gebührensatz (Unit Rate) für den Bereich Strecke um 94 Cent und im Bereich An-/Abflug um 1,65 € gesenkt. Die Umsatzerlöse im Bereich Strecke verbesserten sich um 6,8% auf 216,2 Mio. €, die An-/Abflugerlöse sind

# I. BUSINESS PERFORMANCE AND FINANCIAL POSITION

*The Company's business performance is largely determined by air traffic trends and regulation in accordance with the SES Performance Scheme.*

*Taken as a whole, 2017 was an excellent year for the aviation industry. Austro Control benefited, particularly with respect to its en route business.*

*Flight movements in Austrian airspace rose by a healthy 5%, while chargeable service units fared still better, climbing by 8.2%. The difference between the two figures is partly explained by the use of larger aircraft, with a higher maximum take-off weight (MTOW), on average. It is also due to the fact that longer distances are being flown in Austrian airspace due to shifts in traffic flows, and this likewise has a positive impact on the number of chargeable service units.*

*Traffic growth was mainly down to three factors: firstly, the low-cost airlines, which continued their rapid expansion; secondly, the increase in holiday flights to Egypt, Greece and Cyprus, which are important markets for us; and thirdly, the sharp reduction in German air navigation charges, which played a significant part in the aforementioned westward shift in traffic flows, from which we profited. As a result, many flights between Western Europe and the Middle East returned to Austrian airspace.*

*Parts of Ukrainian airspace remained closed in 2017, leading to increased volume in Austrian airspace.*

*In the terminal services area, chargeable landings edged up by 1.2%, and service units by 1.4%. The retirement of Fokker aircraft from Austrian's fleet and their replacement with Embraer aircraft was completed by the end of 2017. Some 81% of our terminal services revenue was generated by flights to Vienna. The loss of the Air Berlin/Flyniki flights was made up for by the growth of other airline customers, including Lufthansa/Eurowings, Austrian, Swiss, Qatar and easyJet.*

*The airports in the provinces accounted for the remaining 19%, with Salzburg and Innsbruck recording service revenue growth, and Linz and Graz seeing reductions in service units. Traffic volume in Klagenfurt remained low.*

*The en route unit rate for 2017 was increased by 94 cents, while that for terminal services was cut by €1.65. En route revenue improved by 6.8% to €216.2m, while terminal service revenue crept up by just 0.6% to €40.3m.*

lediglich um 0,6% auf 40,3 Mio. € gestiegen. Die gesamten Umsatzerlöse lagen mit 297,9 Mio. € um 1,5% über dem Jahr 2016 (293,4 Mio. €).

Das Betriebsergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf 14,7 Mio € (Vorjahr 13,2 Mio €), ebenso das Finanzergebnis auf -4,7 Mio € (Vorjahr -6,0 Mio €) und das Ergebnis vor Steuern auf 10,1 Mio € (Vorjahr 7,2 Mio €). Durch die Änderung der IFRS Regeln (IAS 19) ist die bis 2012 angewandte Korridormethode bei den Sozialkapitalrückstellungen ab 2013 nicht mehr zulässig. Entsprechend dem Fachgutachten (KFS/RL 2 und 3 zu Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen) werden die Auswirkungen der Bewertungsänderungen durch den Entfall der Korridormethode über einen Zeitraum von fünf Jahren verteilt. Diese Umstellung wurde bis 2015 im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von -18,9 Mio € (inklusive Steuereffekte) dargestellt. Durch die Änderung der Bilanzierungsvorschriften ist der Umstellungseffekt in Höhe von 25,3 Mio € ab 2016 im Personalaufwand darzustellen. Die damit zusammenhängende steuerliche Auswirkung in Höhe von 6,3 Mio € ist im Steuerergebnis enthalten. Durch einen Steueraufwand in Höhe von 2,6 Mio € (Vorjahr 1,5 Mio €) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 7,5 Mio € (Vorjahr 5,7 Mio €). Der Verlustvortrag resultiert im Wesentlichen aus dem außerordentlichen Ergebnis von -40,5 Mio € im Jahr 2008, das auf den zusätzlichen Aufwand bei der Umstellung der Personalrückstellungen auf IAS 19 Werte zurückzuführen war. Dieser negative Effekt wurde durch die erstmalige Aktivierung von latenten Steuern teilweise kompensiert. Der Bilanzgewinn in Höhe von 1,5 Mio € resultiert aus dem Jahresüberschuss 2017 verringert um den Verlustvortrag 2016 in Höhe von -5,9 Mio €.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Investitionen in Höhe von 105,0 Mio € getätigt. Davon entfielen 6,6 Mio € auf immaterielle Vermögensgegenstände, 21,0 Mio € auf Sachanlagen und 77,4 Mio € auf Finanzanlagen.

Der mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie abgeschlossene Rahmenvertrag gilt für die Jahre 2017 bis 2020. Der Rahmenvertrag mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Es wurde vereinbart, beginnend mit dem Jahr 2017 entsprechend aktualisierter Leistungsbeschreibungen und Kostenverteilungsschlüssel abzurechnen.

*Total revenue advanced by 1.5% year on year, to €297.9m (2016: €293.4m).*

*EBIT rose to €14.7m (2016: €13.2m) while net finance costs decreased to €-4.7m (2016: €-6.0m). Earnings before tax rose to €10.1m (2016: €7.2m). Amendments to the IFRS rules (IAS 19) meant that the corridor method previously used to calculate the employee benefit provisions was no longer permitted from 2013 onwards. In line with expert opinions KFS/RL 2 and 3 on pension and termination obligations, it was decided that the effects of the revised basis of measurement were to be spread over a period of five years. Up to 2015 the presentation took the form of an €18.9m charge (net of adjustments for tax effects), shown as an extraordinary item. The effects of the change in accounting policies, at €25.3m, were reported as personnel expenses for the first time in 2016. The tax effect of €6.3m is included in "Taxes on income". The tax expense of €2.6m (2016: €1.5m) yields a profit after tax of €7.5m (2016: €5.7m). The loss brought forward from the previous period chiefly reflects the extraordinary loss of €40.5m in 2008, which resulted from the additional charge required by the change-over to IFRS accounting for employee benefit obligations under IAS 19. This negative effect was partly offset by first-time recognition of deferred tax assets. The profit for the period of €1.5m represents the profit after tax for 2017 less the loss of €5.9m brought forward from 2016.*

*Investment in 2017 totalled €105.0m, of which €6.6m related to intangible assets, €21.0m to property, plant and equipment, and €77.4m to financial assets.*

*The framework agreement with the Ministry of Transport, Innovation and Technology covers the period from 2017 to 2020, while that with the Ministry of Defence is for an indefinite term. An agreement was reached to invoice in accordance with an updated cost allocation key and service descriptions from 2017 onwards.*

## ERTRAGSLAGE

## EARNINGS

	2017 2017 €	2016 2016 €
Umsatzerlöse Revenue	297.933.901,10 297,933,901.10	293.380.616,40 293,380,616.40

## Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

	2017 2017 €	2016 2016 €
Ergebnis vor Steuern <i>Earnings before tax</i>	10.052.523,63 <i>10,052,523.63</i>	7.154.706,56 <i>7,154,706.56</i>
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>+ Interest and similar expenses</i>	10.471.507,49 <i>10,471,507.49</i>	12.637.286,81 <i>12,637,286.81</i>
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern <i>= Earnings before interest and tax</i>	<b>20.524.031,12</b> <b><i>20,524,031.12</i></b>	<b>19.791.993,37</b> <b><i>19,791,993.37</i></b>

## Earnings before interest and tax (EBIT)

*Earnings before interest and tax are equal to the earnings before interest and tax adjusted for interest expense.*

## Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 <i>Earnings before interest and tax x 100</i>
Umsatzerlöse <i>Revenue</i>

## Return on sales

*Return on sales is the ratio of earnings before interest and tax to revenue.*

	2017 2017	2016 2016
	6,89 % <i>6.89 %</i>	6,75 % <i>6.75 %</i>

## Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital.

Ergebnis vor Steuern x 100 <i>Earnings before tax x 100</i>
Ø Eigenkapital <i>Average equity</i>

## Return on equity

*Return on equity is the ratio of profit on ordinary activities to equity.*

	2017 2017	2016 2016
	11,24 % <i>11.24 %</i>	8,63 % <i>8.63 %</i>

## Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 <i>Earnings before interest and tax x 100</i>
Ø Gesamtkapital <i>Average total assets</i>

## Return on assets

*Return on assets is the ratio of EBIT to total assets.*

	2017 2017	2016 2016
	3,99 % <i>3.99 %</i>	4,22 % <i>4.22 %</i>

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

## ASSETS AND FINANCES

### Nettoverschuldung *Net Debt*

	2017 2017 €	2016 2016 €
Verzinsliches Fremdkapital <i>Interest-bearing debt</i>	391.043.999,00 <i>391,043,999.00</i>	349.744.613,56 <i>349,744,613.56</i>
- Flüssige Mittel (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und unter 3 Monate kündbare Wertpapiere) <i>- Cash and cash equivalents and securities with maturities of three months or less</i>	-54.713.839,30 <i>-54,713,839.30</i>	-66.811.642,65 <i>-66,811,642.65</i>
= Nettoverschuldung <i>= Net debt</i>	<b>336.330.159,70</b> <b><i>336,330,159.70</i></b>	<b>282.932.970,91</b> <b><i>282,932,970.91</i></b>

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

*Net debt is interest-bearing liabilities less cash and cash equivalents.*

Das verzinsliche Fremdkapital setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

*Interest-bearing liabilities comprise the following items:*

	2017 2017 €	2016 2016 €
Rückstellungen für Abfertigungen <i>Provisions for termination benefits</i>	82.862.199,00 <i>82,862,199.00</i>	77.208.495,33 <i>77,208,495.33</i>
Rückstellungen für Pensionen <i>Provisions for pensions</i>	290.089.516,00 <i>290,089,516.00</i>	254.640.090,23 <i>254,640,090.23</i>
Rückstellungen für Jubiläumsgelder <i>Provisions for jubilee benefits</i>	18.092.284,00 <i>18,092,284.00</i>	17.896.028,00 <i>17,896,028.00</i>
Summe verzinsliches Fremdkapital <i>Total interest-bearing debt</i>	<b>391.043.999,00</b> <b><i>391,043,999.00</i></b>	<b>349.744.613,56</b> <b><i>349,744,613.56</i></b>

In den Rückstellungen sind 2017 alle versicherungsmathematische Verluste aus der Abschaffung der Korridormethode berücksichtigt (per 31.12.2016 waren versicherungsmathematische Verluste in Höhe von rund 25,3 Mio € aus der Abschaffung der Korridormethode noch nicht berücksichtigt).

*The provisions recognised in 2017 reflect all of the actuarial losses resulting from termination of the corridor method (as at 31 December 2016 there were still losses of about €25.3m that had not yet been accounted for).*

### Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals.

### *Net current assets (working capital)*

*Net current assets are the difference between current assets and current liabilities.*

Das Umlaufvermögen ist um die langfristig gebundenen Bestandteile zu kürzen. Zu diesen zählen etwa Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sowohl in das kurzfristige Umlaufvermögen als auch in das kurzfristige Fremdkapital sind die kurzfristigen Rechnungsabgrenzungsposten einzubeziehen.

*Current assets are shown net of any long-term portions; these include receivables with maturities of more than one year. Current assets and short-term debt include accruals and pre-payments.*

Kurzfristiges Umlaufvermögen <i>Current assets</i>	31.12.2017 31 Dec. 2017 €	%* %*	31.12.2016 31 Dec. 2016 €	%* %*	Change EUR +/- €	%
Vorräte <i>Inventories</i>	90.036,34 90,036.34	0,0 0.0	124.522,30 124,522.30	0,0 0.0	-34.485,96 -34,485.96	-27,7 -27.7
Lieferforderungen <i>Trade receivables</i>	50.564.052,31 50,564,052.31	9,8 9.8	35.835.704,33 35,835,704.33	7,6 7.6	14.728.347,98 14,728,347.98	41,1 41.1
Forderungen gegenüber verb. Unternehmen <i>Receivables from Group companies</i>	342.724,09 342,724.09	0,1 0.1	438.091,38 438,091.38	0,1 0.1	-95.367,29 -95,367.29	-21,8 -21.8
Sonstige Forderungen <i>Other receivables</i>	496.470,36 496,470.36	0,1 0.1	2.048.889,76 2,048,889.76	0,4 0.4	-1.552.419,40 -1,552,419.40	-75,8 -75.8
Flüssige Mittel u. sonstige Wertpapiere u. Anteile <i>Cash and cash equivalents and other securities and investments</i>	54.713.839,30 54,713,839.30	10,6 10.6	70.811.642,65 70,811,642.65	15,1 15.1	-16.097.803,35 -16,097,803.35	-22,7 -22.7
Rechnungsabgrenzungsposten <i>Accrued and deferred assets</i>	1.356.863,44 1,356,863.44	0,3 0.3	1.288.492,81 1,288,492.81	0,3 0.3	68.370,63 68,370.63	5,3 5.3
	<b>107.563.985,84</b> <b>107,563,985.84</b>	<b>20,9</b> <b>20.9</b>	<b>110.547.343,23</b> <b>110,547,343.23</b>	<b>23,6</b> <b>23.6</b>	<b>-2.983.357,39</b> <b>-2,983,357.39</b>	<b>-2,7</b> <b>-2.7</b>

\*) in % der durchschnittlichen Bilanzsumme  
\* As a percentage of total assets

Kurzfristiges Fremdkapital <i>Current liabilities</i>	31.12.2017 31 Dec. 2017 €	%* %*	31.12.2016 31 Dec. 2016 €	%* %*	Change EUR +/- €	%
Kurzfristige Rückstellungen <i>Short-term provisions</i>	20.732.341,57 20,732,341.57	4,0 4.0	19.955.275,19 19,955,275.19	4,3 4.3	777.066,38 777,066.38	3,9 3.9
Lieferverbindlichkeiten <i>Trade payables</i>	10.424.801,31 10,424,801.31	2,0 2.0	9.183.583,47 9,183,583.47	2,0 2.0	1.241.217,84 1,241,217.84	13,5 13.5
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Liabilities to Group companies</i>	436.504,81 436,504.81	0,1 0.1	479.807,60 479,807.60	0,1 0.1	-143.302,79 -143,302.79	-29,9 -29.9
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>Liabilities to associates</i>	20.602,29 20,602.29	0,0 0.0	26.791,93 26,791.93	0,0 0.0	-6.189,64 -6,189.64	-23,1 -23.1
Sonstige Verbindlichkeiten <i>Other liabilities</i>	16.048.237,95 16,048,237.95	3,1 3.1	10.932.019,06 10,932,019.06	2,3 2.3	5.116.218,89 5,116,218.89	46,8 46.8
Rechnungsabgrenzungsposten <i>Accrued and deferred liabilities</i>	4.319.111,45 4,319,111.45	0,8 0.8	760.124,72 760,124.72	0,2 0.2	3.558.986,73 3,558,986.73	468,2 468.2
	<b>51.881.599,38</b> <b>51,881,599.38</b>	<b>10,1</b> <b>10.1</b>	<b>41.337.601,97</b> <b>41,337,601.97</b>	<b>8,8</b> <b>8.8</b>	<b>10.543.997,41</b> <b>10,543,997.41</b>	<b>25,5</b> <b>25.5</b>
Working Capital (Nettoumlaufvermögen) <i>Working capital (net current assets)</i>	<b>55.682.741,26</b> <b>55,682,741.26</b>	<b>10,8</b> <b>10.8</b>	<b>69.209.741,26</b> <b>69,209,741.26</b>	<b>14,8</b> <b>14.8</b>	<b>-13.527.354,80</b> <b>-13,527,354.80</b>	<b>-19,5</b> <b>-19.5</b>

\*) in % der durchschnittlichen Bilanzsumme  
\* As a percentage of total assets

## Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

## Equity ratio

The equity ratio is the ratio of equity to total assets.

Eigenkapital x 100 <i>Equity x 100</i>	2017 2017	2016 2016
Gesamtkapital <i>Total assets</i>	17,17 % 17.17 %	17,65 % 17.65 %

## Nettoverschuldungsgrad

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital.

Nettoverschuldung x 100 <i>Net debt x 100</i>
Eigenkapital <i>Equity</i>

## Net gearing

*Net gearing is the ratio of net debt to equity.*

	2017 2017	2016 2016
	361,00 %	330,15 %
	361,00 %	330,15 %

## Cash Flow Cash Flow

	2017 2017 T€	2016 2016 T€
Zahlungsmittel Jahresanfang <i>Cash and cash equivalents at 1 Jan. 2017</i>	66.812 66,812	67.827 67,827
Cash Flow aus laufender Tätigkeit <i>Cash flows from operating activities</i>	71.948 71,948	57.074 57,074
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit <i>Cash flows from investing activities</i>	-84.046 -84,046	-58.089 -58,089
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit <i>Cash flows from financing activities</i>	0 0	0 0
Zahlungsmittel Jahresende <i>Cash and cash equivalents</i>	<b>54.714</b> <b>54,714</b>	<b>66.812</b> <b>66,812</b>

## Flugverkehrsentwicklung

Die Anzahl der im österreichischen Luftraum durchgeführten Instrumentenflüge (IFR) nahm im Jahr 2017 um 4,9% auf 1.235.994 zu.

Die auf den internationalen österreichischen Flughäfen von Austro Control fakturierten Landungen nahmen im Jahresvergleich um 1,2% auf 196.353 zu. Am Flughafen Wien lagen die fakturierten Landungen -0,7% unter dem Vorjahr.

## Air traffic

*In 2017 the number of Instrument Flight Rules (IFR) flights in Austrian airspace increased by 4.9% to 1,235,994.*

*The number of landings at Austrian international airports charged for by Austro Control rose by 1.2% to 196,353. Compared with 2016, the number of chargeable landings at Vienna International Airport was down by 0.7%.*

## Gebührenentwicklung

### Streckengebühren

Von allen Staaten, die am Gebührensystem der Eurocontrol teilnehmen, lag Österreich im Jahr 2017 an 4. Stelle. Der Gebührensatz (Unit Rate) ist die Basis zur Berechnung der Gebühren pro Flug im Zusammenhang mit dem maximalen Abfluggewicht (MTOW) und der zurückgelegten Distanz und ist durch die nationalen Performance Pläne entsprechend der Charging Regulation geregelt. Die österreichische Unit Rate betrug im Jahr 2017 72,78 € (72,71 € entspricht dem nationalen Anteil). Für 2018 wurde eine um 1,36 € niedrigere Gebühr von 71,48 € (71,35 € nationaler Anteil) gemäß der Charging Regulation festgesetzt (inkl. der Nachverrechnungen aus Vorperioden). Die Differenz zwischen nationaler und globaler Unit Rate entspricht der Administration Fee der Eurocontrol.

## Charges

### Route charges

*In 2017 Austria was placed fourth among the countries participating in the Eurocontrol charging system. The unit rate is the basis for calculating the charges per flight, which vary according to the MTOW and distance travelled. It is established by the national performance plans, in accordance with the Charging Regulation. The global Austrian unit rate was €72.78 in 2017 (national rate: €72.71). As prescribed by the Charging Regulation, the rate for 2018 was reduced by €1.36 to €71.48 (national rate: €71.35), which includes charges to make up for shortfalls from previous periods. The difference between the national and the global unit rate is the Eurocontrol administrative unit rate.*

## Vergleich mit den Nachbarstaaten Comparison with neighbouring countries

Stand jeweils zum 01. Jänner:  
As of 1 January:

	globale Gebühren- sätze in €, 2017 global unit rates in €, 2017	globale Gebühren- sätze in €, 2018 global unit rates in €, 2018	% zum Vorjahr % change
Schweiz Switzerland	106,05 106.05	96,88 96.88	- 8,6% - 8.6%
Italien Italy	80,07 80.07	80,11 80.11	0,0% 0.0%
Österreich Austria	72,78 72.78	71,48 71.48	- 1,8% - 1.8%
Deutschland Germany	69,43 69.43	67,20 67.20	- 3,2% - 3.2%
Slowenien Slovenia	64,67 64.67	61,84 61.84	- 4,4% - 4.4%
Slowakische Republik Slovakia	52,61 52.61	51,66 51.66	- 1,8% - 1.8%
Tschechische Republik Czech Republic	42,09 42.09	42,18 42.18	0,2% 0.2%
Ungarn Hungary	35,04 35.04	32,30 32.30	- 7,8% - 7.8%

### An- und Abfluggebühren

Der Gebührensatz wurde für das Jahr 2018 von 216,35 € auf 213,99 € gesenkt.

### Risikobericht

Das Marktrisiko der Austro Control ist geprägt von der globalen Entwicklung in der Luftfahrtbranche und Ereignissen politischer oder wirtschaftlicher Natur, die teilweise auch außerhalb des europäischen Raums liegen. So können Kriege, Krisen und Epidemien Änderungen bei der Passagiernachfrage und die folglich notwendigen Anpassungen der Kapazitäten verursachen, aber auch Entscheidungen der Luftraumnutzer und anderer Service Provider können zu wesentlichen Änderungen bei den Verkehrsströmen führen. Um den Auswirkungen dieser Risiken möglichst frühzeitig zu begegnen, hat Austro Control Einrichtungen zur Identifikation und Analyse dieser Risiken geschaffen (Risikomanagement-System), um möglichst rechtzeitig entsprechende Steuerungen vornehmen zu können.

Die direkten finanzwirtschaftlichen Risiken beschränken sich im Wesentlichen auf die Entwicklung der zur Rückdeckung der Altersversorgung eingesetzten Finanzinstrumente (Investmentfonds nach PKG und §14 EStG). Die Werthaltigkeit der eingesetzten Wertpapiere wird durch eine nach Risikokennzahlen gesteuerte Veranlagung verbunden mit einer regelmäßigen Beobachtung und Überwachung durch das Finanzmanagement gewährleistet. Derivative Finanzinstrumente werden nur zur Absicherung von Zins- und/oder Währungsrisiken zum Einsatz gebracht. Aufgrund der Forderungs- und Verbindlichkeitsstruktur hat die Austro Control im Geschäftsjahr bzw.

### Terminal charges

The unit rate for 2018 has been reduced from €216.35 to €213.99.

### Risk report

The market risk to which Austro Control is exposed is determined by global aviation trends, and political and economic developments, some of them outside Europe. For instance, wars, crises or epidemics, shifts in passenger demand and resultant capacity adjustments, as well as decisions by air-space users and other service providers, can lead to significant changes in traffic flows. Austro Control has a risk management system to identify, assess and manage these risks, so as to be able to counter them as soon as possible.

Exposure to direct financial risks is effectively confined to the performance of the financial instruments used to fund pension obligations (investment fund under the Pensionskassengesetz [Pension Fund Act] and section 14 Einkommensteuergesetz [Income Tax Act]). The risk of impairment of the securities concerned is mitigated by basing investment policies on risk indicators, and by regular monitoring by the Company's financial management function. Derivative financial instruments are only used to hedge against interest rate and/or currency risk. Due to the nature of its receivables and payables, Austro Control used no derivative instruments during the year un-

zum Bilanzstichtag keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Die Austro Control ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit gegenwärtig keinem direkten Währungsrisiko ausgesetzt, da sämtliche Flugsicherungsgebühren, aber auch die Beschaffungsaktivitäten im Wesentlichen in Euro abgewickelt werden. Zinsänderungen haben bei Betrachtung des Volumens der verzinslichen Nettosition (Saldo aus Finanzaktiva und -passiva) geringe Auswirkungen. Das Ausfallrisiko der auf der Aktivseite dargestellten originären Finanzinstrumente ist als gering anzusehen. Die Finanzmittel werden vorwiegend in kurz- und mittelfristigen Geldmarktprodukten veranlagt. Die Anlagen erfolgen ausschließlich bei Gesellschaften mit einwandfreier Bonität. Zudem wird das Risiko bzw. das Ausmaß von Forderungsausfällen im Bereich der Haupteinnahmequelle der Flugsicherungsstreckengebühren durch ein effektives, europaweites Verrechnungs- und Inkassosystem (Eurocontrol CRCO) minimiert bzw. beschränkt. Zu den indirekten finanzwirtschaftlichen Risiken der Austro Control zählen die leistungsorientierten Altersversorgungsansprüche aus dem 1. Kollektivvertrag (für Mitarbeiter mit Eintritt vor 01.01.1997), die im Jahre 1998 in eine überbetriebliche Pensionskasse ausgelagert wurden. Bei diesem Modell trägt die Austro Control weiterhin das Risiko der Veranlagungsperformance. Der Rechnungszins beträgt dem Pensionskassenplan zufolge 5%. Eine Unterschreitung dieser Planannahmen um 1% zieht eine zahlungswirksame jedoch nicht ergebniswirksame Nachschussverpflichtung von rund 2,2 Mio € nach sich.

Der Versicherungsschutz der Austro Control erstreckt sich auf gängige versicherbare Risiken. Er umfasst insbesondere eine Versicherung für den Verlust und die Beschädigung von Sachwerten einschließlich der daraus resultierenden Betriebsunterbrechungen. Die Angemessenheit der Versicherungswerte wird laufend überprüft. Zusätzlich wurde eine Luftfahrt-Haftpflichtversicherung mit einem Limit von 750 Mio € pro Schadensfall in einem gemeinsamen Pool mit österreichischen Flughäfen abgeschlossen, um im Falle von schuldhaft verursachten Schadensereignissen Schadenersatzansprüche Dritter aus Luftfahrtrisiken oder Betriebshaftpflichttrisiken abzudecken.

Zur Gewährleistung der Sicherheit des Flugverkehrs, die oberste Priorität hat, wurden in den letzten Jahren Einrichtungen geschaffen, die sich ausschließlich mit der Prävention und Minimierung operativer Risiken befassen. Die Abteilung Safety, Security und Quality Management ist in enger Zusammenarbeit mit den operativen Abteilungen mit der Umsetzung und Einhaltung der internationalen Vorgaben bzw. der teilweise darüber hinausgehenden internen Regeln im Bereich Sicherheit betraut. Zusätzlich werden im Bereich Betrieb und Infrastruktur vielfältige Maßnahmen ergriffen, um die Wahrscheinlichkeit eines die Sicherheit des Flugverkehrs gefährdenden Vorfalls zu minimieren.

Die Verrechnung der bis 2012 aufgelaufenen versicherungsmathematischen Verluste aus der ab 2013 nicht mehr zulässigen Korridormethode in Höhe von 126,3 Mio € kann entsprechend der Gebührenregelung der Kommission ab der 2. Referenzperiode (2015 bis 2019) nach bestimmten Kriterien nachverrechnet werden. Die Verrechnung beginnt mit dem Jahr 2016, wobei vier Viertel in die Gebührenberechnung

*der review, and had no open derivative positions at balance sheet date. At present, Austro Control's business activities do not expose it to any direct currency risk, as the air navigation charges are largely denominated in euro, as are its purchases. The Company's net interest-bearing debt position (net balance of financial assets and liabilities) is such that interest rate movements have little effect on its finances. The default risk in respect of the underlying financial instruments recognised as assets is low. Cash and cash equivalents are largely invested in short- and medium-term money market products. Investments are only made with companies with impeccable credit ratings. Moreover, the risk and amount of defaults affecting Austro Control's main source of income – route charges – is minimised by membership of an efficient, Europe-wide billing and collection system, the Eurocontrol CRCO. The indirect financial risks to which Austro Control is exposed include defined benefit pension entitlements arising from the first collective agreement (for employees entering the Company's service before 1 January 1997), which were transferred to a multi-employer pension fund in 1998. Austro Control continues to bear the investment performance risk associated with this scheme. The discount rate applied to the pension plan is 5%. Undershooting of this plan assumption by 1% would result in an obligation to make a top-up payment of about €2.2m, which would not affect profit or loss.*

*Austro Control is insured against normal insurable risks. This includes coverage against the loss of or damage to property, plant and equipment, and resultant interruptions to operations. The adequacy of the insured amounts is regularly reviewed. In addition, aviation liability insurance with a limit of €750m per claim has been taken out via a pool arrangement with the Austrian airports. This provides cover against third party damages claims arising from aviation or operating liability risks in the event of damages caused by culpable conduct.*

*In line with Austro Control's overriding commitment to aviation safety, in recent years organisational units exclusively devoted to excluding or minimising operational risk have been created. The Safety and Quality Management Department collaborates closely with the operational departments in ensuring that international standards are implemented and complied with, and in enforcing internal rules that are in some cases even stricter. In addition, the Operations and Infrastructure Department has introduced a raft of measures designed to minimise the probability of incidents endangering aviation safety.*

*Under the Charging Regulation and subject to certain criteria, the actuarial losses of €126.3m accumulated up to and including 2012 as a result of applying the corridor method, which was prohibited from 2013 onwards, may be recovered from the second reference period onwards (2015-2019) by means of additional charges. Invoicing began in 2016, and four-fourteenths of the accumulated actuarial losses are included in*

für die 2. Referenzperiode bis 2019 eingestellt wurden. Der restliche Betrag soll in den nächsten 2 Referenzperioden (nach Evaluierung möglicher unvorhergesehener Schwankungen im Sozialkapital) zur Verrechnung kommen.

## Umweltbelange

Die im Rahmen des 1. Teilvertrages zum Mediationsverfahren vereinbarten Maßnahmen zur Reduzierung von Fluglärm werden von Austro Control konsequent umgesetzt. Auch 2017 bewegte sich der Umsetzungsgrad nahe der 100% Marke. Das betrifft insbesondere die Umsetzung der Nachtflugregelungen bzw. die Einhaltung der vorgegebenen Korridore nach dem Start. Darüber hinaus unterstützt Austro Control die Arbeit des Dialogforums in verschiedensten Arbeitsgruppen, wenn es darum geht, An- und Abflugverfahren zu optimieren oder neue und innovative Lösungsansätze zur Verringerung von Fluglärm zu entwickeln.

## Umweltmanagement

Austro Control ist seit 2015 nach der internationalen Norm ISO 14001:2004 Umweltmanagementsystem zertifiziert. Im Zuge eines unternehmensweiten Implementierungsprozesses wurden Umweltaspekte identifiziert, ein Umweltmaßnahmenplan erstellt und Umsetzungsverantwortliche bestellt.

Auf dieser Grundlage wurde im Jahr 2017 weiter aufgebaut und weitere Umweltmaßnahmen veranlasst und umgesetzt, die die Umweltleistung des Unternehmens verbessern.

Auf Seiten der indirekten Umweltaspekte konnten die Flugrouten mit dem Projekt SAXFRA (Slovenian Austrian Cross Border Free Route Airspace) optimiert werden. Nach ersten Simulationsmodellen belaufen sich die Emissionseinsparungen auf rund 15.700 Tonnen CO<sub>2</sub>. Diese Emissionsmenge ist äquivalent zu 126 Mio. zurückgelegten PKW-Kilometern und zeigt damit, welche Einsparungspotentiale die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Flugsicherungen bietet.

Im Mittelpunkt der Reduktion von direkten Umweltauswirkungen bei Austro Control stand 2017 die Erneuerung des IT-Kühlsystems der Rechnerräume in der ATCCV. Durch die Implementierung zweier völlig neuer, moderner „Free Cooling“-Anlagen und die Außerbetriebnahme der bestehenden Anlage werden künftig 192 MWh Strom und 11.200 m<sup>3</sup> Wasser eingespart. Dies entspricht dem Stromverbrauch von 44 Haushalten und einem Wasservolumen von vier olympischen Schwimmbecken. Damit das Umweltmanagement auch an allen regionalen Flugsicherungsstellen etabliert wird, wurden Umweltpartner ernannt, die als lokale Umweltbotschafter fungieren sollen. Mit dieser Maßnahme wird sichergestellt, dass die Umweltaktivitäten auch auf die Local Approach Units ausgeweitet werden und das Bewusstsein für die individuelle Einflussnahme auf die Umwelt weiter geschärft wird.

Im Herbst 2017 wurde das Umweltmanagementsystem von Austro Control erneut nach der ISO 14001:2004 zertifiziert. 2018 steht im Zeichen der Vorbereitung der Zertifizierung nach der neuen Norm ISO 14001:2015.

*the unit rate calculations for the second reference period. The remainder is to be invoiced in the next two reference periods (after evaluation of possible unforeseen fluctuations in employee benefits).*

## Environmental issues

*The aircraft noise abatement measures under the first sub-agreement arrived at during the mediation procedure are being systematically implemented. In 2017 the implementation rate was again close to the 100% mark. This mainly concerned adherence to the night flying rules and prescribed take-off corridors. In addition, Austro Control is supporting the work of Dialogue Forum working groups wherever this involves optimising arrival and departure procedures or developing new and innovative approaches to mitigating aircraft noise.*

## Environmental management

*Austro Control has been certified under the ISO 14001:2004 international environmental management standard since 2015. In the course of a Company-wide implementation process, significant environmental aspects were identified, an environmental action plan drawn up and those responsible for implementation appointed. Building on this platform, in 2017 additional actions to improve the Company's environmental performance were initiated and implemented. Action on indirect environmental aspects included flight route optimisation by the Slovenian Austrian Cross Border Free Route Airspace (SAXFRA) project. Initial simulation models point to CO<sub>2</sub> emission savings of some 15,700 tonnes. This quantity, equivalent to 126m kilometres driven by cars, shows the size of the potential savings to be achieved by cross-border cooperation between air navigation service providers (ANSPs). In 2017 Austro Control's efforts to mitigate direct environmental impacts centred on replacement of the IT cooling system in the computer rooms at the Air Traffic Control Centre Vienna (ATCCV). The installation of two all-new, advanced free cooling systems and the decommissioning of the existing system will save 192 MWh of electricity and 11,200 cubic metres of water. This corresponds to the electricity consumption of 44 households and the contents of four Olympic-size swimming pools. To roll out the environmental management system across all the air navigation service (ANS) regional operations, partners were appointed to act as local environment ambassadors. This action will ensure that environmental activities extend to the local approach units, and raise awareness of the opportunities for the individual units to influence the environment.*

*In fall of 2017 Austro Control's environmental management system was recertified under ISO 14001:2004. The main focus of environmental management activities in 2018 will be on preparations for certification under the new ISO 14001:2015 standard.*

## Arbeitnehmerbelange

Der Mitarbeiterstand ist sowohl in Köpfen als auch auf FTE-Basis (full time equivalent) leicht gestiegen. Bedingt durch eine erhöhte Anzahl an Pensionsantritten in den kommenden Jahren, insbesondere in den operativen Bereichen ATM und AES, wurde rechtzeitig für entsprechende Nachbesetzungen durch Personalaufnahmen in AES sowie durch Rekrutierung von FVL-Trainees in ATM vorgesorgt.

Durch die neue Organisationsstruktur im Bereich ATM konnten Verbesserungen im Bereich „ATM-Training“ erzielt werden. Unter anderem können aufgrund der Zuordnung der Trainees zu definierten Zuständigkeitsbereichen je nach Ausbildungsfortschritt im Laufe der Flugverkehrslotsen-Ausbildung Trainingsmethoden und Trainerstruktur laufend optimiert werden.

Im Bereich der Personalentwicklung konnte über das Trainingsangebot im Schulungskatalog ein Großteil der überfachlichen Weiterbildung abgewickelt werden. Ergänzende abteilungs- bzw. bereichsspezifische Maßnahmen umfassten Führungs- und Teamentwicklungsveranstaltungen. Bei der Führungskräfteentwicklung stand die Fortführung der Weiterbildungsprogramme für neue Führungskräfte im Mittelpunkt. Austro Control Onboarding - das Einführungsprogramm für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen - wurde überarbeitet und erfolgreich eingesetzt.

Im Jahr 2017 wurden im Bereich des Recruiting in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen über 50 Personalanforderungen (ohne Trainees im Bereich ATM) erarbeitet, die Stellen ausgeschrieben und entsprechend nach bzw. neu besetzt.

Im strategischen HR-Management bildeten Projekte zum Unternehmenskonzept „Waypoint“ und deren Umsetzung einen wesentlichen Schwerpunkt. Dabei standen einerseits Betrachtungen für die Entwicklung im Bereich MET und andererseits das Thema zukünftiger Anforderungen an moderne Arbeitsplätze und Arbeitgeber im Vordergrund.

Zum ACG-Verhaltenskodex („ACG Code of Conduct“) wurde die jährliche Code of Conduct Umfrage durchgeführt, deren Ergebnisse zeigen, dass die Bestimmungen des Verhaltenskodex bekannt sind und umgesetzt werden.

Mit der Belegschaftsvertretung gab es regelmäßige Meetings, um allgemeine mitarbeiterbezogene Anliegen und Themen zu erörtern.

## Zweigniederlassungen

Austro Control verfügt über keine eingetragenen Zweigniederlassungen.

## Employees

*The workforce grew slightly in terms of both head count and full-time equivalent (FTE). To cope with an increased number of retirements in coming years, primarily in the operational ATM and AES departments, action has been taken to find suitable replacements in good time, by recruiting in AES and taking on trainee ATCOs in ATM.*

*The new organisational structure in ATM has made it possible to provide better ATM training. Among other things, the assignment of trainees to specific areas of responsibility, according to their progress in the ATM training programme, has permitted continuous improvement of the training methods and staffing.*

*Much of the interdisciplinary in-service training provided as part of the staff development effort was offered via the training catalogue. Supplementary departmental offerings consisted of management development and team development courses. Management development activities centred on continuation of the training programmes for new appointees to executive positions. The Austro Control Onboarding induction programme was successfully relaunched in a revised form.*

*In 2017 Recruitment drew up over 50 staff requisitions (excluding requests for ATM trainees) in cooperation with the operational departments responsible, advertised the positions and filled them.*

*Projects related to the Waypoint strategy were a major priority of HR management activities. The focus was on upcoming developments in MET, and on future expectations of jobs and employers.*

*The results of the annual questionnaire on the ACG Code of Conduct show that staff are aware of the rules and adhere to them.*

*Regular meetings were held with staff representatives to discuss general employee-related concerns and issues.*

## Branches

*Austro Control has no registered branch offices.*

## Forschung und Entwicklung

Neben den nachfolgend angeführten internationalen Kooperationen werden keine weiteren Forschungen und Entwicklungen betrieben.

## II. AUSBLICK

### Flugverkehr

In der aktuellen Verkehrsprognose für Austro Control wird bei den Service Units auf der Strecke ein moderater Zuwachs von 2,1% verglichen zum Jahr 2017 erwartet. Im Bereich An-/Abflug wird ebenfalls eine leichte Zunahme der Service Units von 2,3% erwartet.

Diese Erwartungen bedeuten Einnahmen im Bereich der Strecke in der Höhe von rund 216,5 Mio. € und für den An-/Abflug von rund 40,8 Mio. €.

Die wirtschaftlichen Aussichten für das Jahr 2018 sind gemäß den Vorhersagen der Wirtschaftsforschungsinstitute generell gut. Derzeit wird für den EU Raum von einem Wirtschaftswachstum von ca. 1,9% ausgegangen, was eine entsprechende Zunahme des Flugverkehrs erwarten lässt. Zudem wirkt der weiterhin niedrige Rohölpreis wachstumsfördernd – was auch im Jahr 2017 schon beobachtet werden konnte –, da niedrigere Betriebskosten zu niedrigeren Ticketpreisen führen und diese die Nachfrage stimulieren.

Für das laufende Jahr kann aus heutiger Sicht mit einer positiven Entwicklung des Flugverkehrs im österreichischen Luftraum gerechnet werden, sofern außerordentliche Ereignisse wie z.B. starke Verkehrsverlagerungen durch eine Öffnung des ukrainischen Luftraums, regionale Krisen mit negativen Auswirkungen auf den Flugverkehr, usw. ausbleiben.

### Geplante Investitionen

Für 2018 wurde ein Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt 33,7 Mio. € genehmigt. Diese Investitionen werden vor allem für die Modernisierung und Digitalisierung der Flugsicherungs-Einrichtungen genutzt.

Das an allen österreichischen Flugsicherungs-Standorten eingesetzte Flugsicherungs-Betriebssystem wird auch im Jahr 2018 in seinen Funktionalitäten graduell weiterentwickelt. Darüber hinaus wird eine Reihe von Maßnahmen zur Sicherstellung der standortübergreifenden Ausfallsicherheit umgesetzt sowie begonnen, zeitgemäße neue Lotsenarbeitsplätze zu realisieren.

Die Funksysteme zur Sprach- und Datenkommunikation zwischen den Flugverkehrsleitern und den Piloten werden auf den neuesten technologischen Stand gebracht. Um den aktuellen Anforderungen des Flughafens Salzburg gerecht zu werden, wird ein Instrumentenlandesystem erneuert.

## Research and development

*Austro Control does not engage in any research and development over and above the international projects discussed below.*

## II. OUTLOOK

### Air traffic

*The latest traffic forecast for Austro Control predicts moderate year-on-year growth rates of 2.1% in en route service units and 2.3% in terminal services units in 2018.*

*These projections indicate en route revenue of approx. €216.5m and terminal services revenue of around €40.8m.*

*According to the predictions from the economic research institutes, the economic outlook for 2018 is good. Economic growth in the EU is expected to run at about 1.9%, pointing to a similar increase in air traffic. Low oil prices are continuing to promote growth as in 2017, since lower operating costs translate into cheaper tickets, and these in turn stimulate demand.*

*As things stand, air traffic in Austrian airspace is set to increase this year, provided that exceptional events, such as significant rerouting due to the reopening of Ukrainian airspace or regional crises with adverse effects on air traffic, do not materialise.*

### Planned investments

*An investment budget of €33.7m has been approved for 2018. This spending will mostly go to modernising and digitalising air traffic management (ATM) infrastructure.*

*The functionality of the ATM operating system deployed at all Austrian ANS locations will again be incrementally expanded in 2018. Meanwhile, various measures are being taken to underpin multi-site fail-safe operation, and a start is being made with installing modern air traffic controllers' workplaces.*

*State-of-the-art radio systems for voice and data communication between controllers and pilots are being introduced. An instrument landing system at Salzburg Airport is being replaced to bring capacity into line with current demands.*

Ebenso wird die Modernisierung der Radarinfrastruktur für den Flughafen Wien und am Standort Feichtberg fortgesetzt. Die Radaranlagen Buschberg und Graz werden in Folge abgebaut werden. Darüber hinaus werden zur weiteren Verbesserung des Flugsicherungs-Betriebs an mehreren Standorten hochwertige Kameras getestet.

Die sichere und optimale Einbindung von Drohnen in den Flugsicherungs-Betrieb im österreichischen Luftraum – unter anderem basierend auf dem europäischen U-Space Konzept – wird eine Reihe von Investitionen erfordern, die im Jahr 2018 konzipiert und teilweise bereits getestet werden, beispielsweise die Erkennung von Drohnen in Flughafennähe. Zusätzlich wird die Applikation „Drone Space“ weiterentwickelt.

Dem bereits bestehenden sehr hohen Digitalisierungsgrad der Flugsicherungs-Einrichtungen folgen weitere Digitalisierungsschritte für die Systeme der Flugmeteorologie ebenso wie für die Systeme der Flugsicherung. Auch im Bereich der Büroinfrastruktur werden eine Reihe von Digitalisierungsmaßnahmen umgesetzt, beispielsweise zur Nutzung von elektronischen Akten, in den betriebswirtschaftlichen Planungssystemen und um die Einhaltung von Regulativen effizienter nachzuweisen zu können.

Die nach mehr als 30 Jahren notwendige Stationserneuerung der Radarstation Koralpe wird abgeschlossen und die Gebäudeinfrastruktur den künftigen Bedarfen angepasst sein. Durch die Adaptierungsmaßnahmen wird der Betriebsaufwand reduziert und den geänderten technischen Standards und Sicherheitsvorgaben Rechnung getragen. Ebenso wird eine Reihe von Erneuerungen im Bereich der Energietechnik abgeschlossen.

## COOPANS

Die COOPANS Allianz ist in dieser Größenordnung weltweit einzigartig und beweist, dass die Zusammenarbeit von Flugsicherungs-Organisationen auf technisch/operativer Ebene erfolgreich ist. Das bei allen COOPANS Partnern (Austro Control, CCL, IAA, LFV und Naviair) eingesetzte Flugsicherungs-Betriebssystem ist hoch zuverlässig und kosteneffizient. Es ist seit 2013 in der Überflug-Kontrollzentrale und seit 2015 in allen Flugverkehrs-Kontrollstellen erfolgreich im Einsatz. Somit trägt das Flugsicherungs-Betriebssystem in Österreich zum sicheren Verkehr von Luftfahrzeugen im Überflug, im An- und Abflug sowie im Bereich des Flughafengeländes bei. Die Inbetriebnahme neuer Versionen des Flugsicherungs-Betriebssystems an allen Standorten der COOPANS Partner innerhalb weniger Arbeitstage und ohne Beeinträchtigungen des Flugbetriebs wird seit Jahren erfolgreich unter Beweis gestellt.

Die COOPANS Allianz wirkt bei Forschung und Entwicklung sowie bei der Umsetzung des European ATM Masterplans, des Plans zur Modernisierung der europäischen Flugsicherungs-Infrastruktur, intensiv mit. In der COOPANS Allianz wird darüber hinaus sichergestellt, dass – zusätzlich zu den bereits geltenden – auch alle zukünftigen regulativen Anforderungen an das Flugsicherung-System in den Forschungs-, Entwicklungs-,

*Modernisation of the radar infrastructure at Vienna International Airport and the Feichtberg station is ongoing, and the Buschberg and Graz radar systems will be subsequently dismantled. In addition, top-quality cameras are being tested at a number of sites in the interest of further operational improvements.*

*The safe integration of drones in ATM operations in Austrian airspace – based on the European U-space concept, among others – will call for a number of investments. These systems, including technology for detecting drones in the vicinity of airports, will be mapped out and partly tested in 2018. At the same time, development of the Drone Space application will proceed.*

*Despite the high degree of digitalisation already attained by our ATM infrastructure, our aeronautical meteorology and ATM systems will be further digitalised. Our office computer systems are also being upgraded – for instance, to support the use of electronic documents, improve business planning systems, and streamline proof of regulatory compliance.*

*The renewal of the Koralpe station, which became necessary after more than 30 years' operation, will be completed, and the building adapted to future needs. The alterations will cut operating costs, and bring the station into line with changed technical standards and safety requirements. A number of modernisation steps with regard to energy technology are also being taken.*

## COOPANS

*The COOPANS alliance is the largest of its kind in the world, and is proof that cooperation between air navigation service providers at the technical and operational level can be a success. The ATM operating system deployed at all COOPANS partners (Austro Control, CCL, IAA, LFV and Naviair) is highly reliable and cost-effective. It has been in use at the Vienna area control centre since 2013, and has been running successfully at all the other control centres since 2015. The ATM operating system contributes to the safety of aircraft en route, arriving and departing, and at airports in Austria. As has been shown for some years, it takes only a few working days to install new versions across all the COOPANS partners' locations, and upgrades do not result in any disruption to flight operations.*

*The COOPANS Alliance is heavily involved in research and development, and in the implementation of the European ATM Master Plan, which is the road map driving modernisation of European ATM infrastructure. The COOPANS Alliance also ensures that all future regulatory requirements to be met by ATM systems, as well as the current regulations, are taken into account by ATM operating system research and development,*

und Implementierungsaktivitäten neuer Versionen des Flugsicherungs-Betriebssystems berücksichtigt werden. Ziel ist die Sicherstellung eines langfristigen optimalen Betriebs innerhalb des durch die europäischen Regulative vorgegebenen Kostenrahmens.

Für die synchronisierte und koordinierte Weiterentwicklung der europäischen Flugsicherungs-Infrastruktur basierend auf SESAR Technologien werden von der Europäischen Kommission Fördermittel bereitgestellt. Basierend auf Förderentscheidungen der „Innovation and Networks Executive Agency“ wurden und werden der COOPANS Allianz von der Europäischen Kommission zweckbestimmte Fördermittel für die Entwicklung und Implementierung von neuen Versionen des Flugsicherungs-Betriebssystems gewährt. Austro Control ist dabei innerhalb der COOPANS Allianz für die Beantragung der entsprechenden Förderungen verantwortlich.

## SESAR (Förderungen)

Single European Sky ATM Research (SESAR) ist das Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprogramm der europäischen „Single European Sky“ Initiative. Durch die internationale Zusammenarbeit nutzt Austro Control die Chance, an der weiteren Harmonisierung der europäischen Flugsicherungs-Infrastruktur mitzuwirken und flugsicherungsrelevante Standards zu definieren.

Im Forschungsprogramm „SESAR 2020“ gestaltet Austro Control das europäische Forschungs- und Innovationsumfeld durch Mitwirkung in derzeit 14 Projekten aktiv mit. Im Rahmen der COOPANS Allianz ist Austro Control Teil des „SESAR Joint Undertaking“ und damit in „SESAR 2020“ förderberechtigt. Die Förderungen für „SESAR 2020“ werden im Förderprogramm „Horizon 2020“ – in dem Austro Control als individueller Fördernehmer auftritt – abgewickelt. Alle 14 Projekte werden bis Ende 2019 abgeschlossen sein und umfassen Themen wie beispielsweise die Kapazitätsoptimierung im Landeanflug.

Die Durchführungsverordnung der Europäischen Kommission über die „Einrichtung des gemeinsamen Pilotvorhabens für die Unterstützung der Durchführung des europäischen Masterplans für das Flugverkehrsmanagement“ wurde vom „SESAR Deployment Manager“ im „SESAR Deployment Programme 2017“ weiter konkretisiert. Der „SESAR Deployment Manager“ koordiniert darüber hinaus auch die Umsetzung der aus diesem Programm abgeleiteten Durchführungsprojekte in Abstimmung mit den Flugsicherungen und der Europäischen Kommission. Austro Control ist über die COOPANS Allianz Teil der Non-Profit-Organisation „SESAR Deployment Allianz“, die per 1.1.2018 von der Europäischen Kommission mit der Funktion des „SESAR Deployment Manager“ betraut wurde.

Als Teil des „SESAR Joint Undertaking“ und des „SESAR Deployment Manager“ gestaltet Austro Control auch auf diese Weise die Weiterentwicklung der europäischen Flugsicherungs-Infrastruktur aktiv mit.

*and implementation activities, so as to underpin efficient operation in the long term whilst complying with the cost limits imposed by European regulation.*

*The European Commission provides funding for the synchronised and coordinated development of European ATM infrastructure based on SESAR technologies. On the basis of decisions by the Innovation and Networks Executive Agency, the COOPANS Alliance is continuing to receive earmarked funding from the Commission for the development and roll-out of new versions of the ATM operating system. Within the COOPANS Alliance, Austro Control is responsible for applying for this funding.*

## SESAR funding

*Single European Sky ATM Research (SESAR) is the research, development and innovation programme of Europe's Single European Sky initiative. Austro Control's international cooperation activities enable it to contribute to the harmonisation of European ATM infrastructure and the development of the relevant standards.*

*We are helping to shape the European research and innovation landscape by actively collaborating in a current 14 projects under the SESAR 2020 programme. Through the COOPANS Alliance, Austro Control forms part of the SESAR Joint Undertaking, and thus has access to SESAR 2020 funding. SESAR 2020 funding is disbursed via the Horizon 2020 programme, in which Austro Control figures as an individual beneficiary. All 14 projects are due for completion by the end of 2019. The research topics include approach capacity optimisation.*

*The Commission Implementing Regulation (EU) on the establishment of the Pilot Common Project supporting the implementation of the European Air Traffic Management Master Plan has been fleshed out by the SESAR Deployment Manager's 2017 SESAR Deployment Programme. The SESAR Deployment Manager also coordinates the execution of the implementation projects derived from this programme in consultation with the ANSPs and the European Commission. Through its membership of the COOPANS Alliance, Austro Control belongs to the non-profit SESAR Deployment Alliance, which was appointed as the SESAR Deployment Manager by the European Commission with effect from 1 January 2018.*

*As a member of the SESAR Joint Undertaking and the SESAR Deployment Manager, Austro Control is closely involved in the development of Europe's ATM infrastructure.*

## FAB CENTRAL EUROPE (FAB CE)

Austro Control ist Partner im Functional Airspace Block für Central Europe (FAB CE). Kooperiert wird mit den Staaten Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina.

Entwicklungen 2017 in der FABCE AIRSPACE ALLIANCE:

Mit dem Durchführungsbeschluss (EU) 2016/599 der Kommission vom 15. April 2016 bestätigte die Europäische Kommission die Übereinstimmung der Leistungsziele des FABCE RP2 Leistungsplans mit den Europäischen RP2 Zielsetzungen. Dieser positive Beschluss zeigt, dass FABCE bei den Plänen für die Entwicklung des Luftraumblocks, entsprechend den EU-weiten im Durchführungsbeschluss 2014/132/EU dargelegten RP2-Leistungszielen, im Zeitplan liegt.

Der Monitoringreport 2016 der RP2 Leistungsziele wurde zeitgerecht vor dem 1. Juni 2017 eingereicht. Die von der Europäischen Kommission vorgegebenen Leistungsziele für 2016 wurden lückenlos erreicht.

Die FABCE Aviation Services, Ltd., eine gemeinschaftlich genutzte Plattform der FABCE AIRSPACE ALLIANCE, zeichnet für die Umsetzung des FABCE Projektportfolios verantwortlich. Dieses ist im sog. Highlevel Plan, der mit dem SESAR Deployment-Programm abgestimmt ist, festgeschrieben und umfasst 13 Vorhaben, die alle auf die Verbesserung von Dienstleistungen, die Reduzierung von Kosten und Verspätungen sowie die Umweltauswirkungen der Luftfahrt ausgerichtet sind.

Die FABCE Aviation Services, Ltd. ist auch eine Beschaffungsgesellschaft, die u.a. im Rahmen eines Pilotprojektes die Kosten für eine Beschaffung von elektronischen Komponenten um 25% reduziert hat. Auf dieser Basis erfolgen die weiteren gemeinsamen Beschaffungen.

Mit der Umsetzung des Highlevel Planes wurde u.a. eine Reihe von Verbesserungen in der Gestaltung des Luftraumes SECSI FRA erzielt. SECSI FRA ist die Verbindung der beiden Free Route Lufträume SAXFRA (Österreich, Slowenien) und SEAFRA (Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien-Montenegro). Dies bringt eine Optimierung des Verkehrsflusses entlang der Süd-Ost Achse mit einer deutlichen Verkürzung der Flugstrecken zwischen Mittel- und Süd-Ost Europa. Das Einsparungspotential ist signifikant: Basierend auf den kürzesten Routenoptionen werden durch SECSI FRA die Flugstrecken täglich um bis zu 3.500 km reduziert und die Flugzeit um 285 Minuten verringert. Der Treibstoffverbrauch wird um 8.000 kg und die CO<sub>2</sub> Emissionen um 25.500 kg pro Tag reduziert. Insgesamt erwartet man sich durch SECSI FRA jährlich eine Verkürzung der Flugstrecken um rund 1,1 Mio. bis 1,3 Mio. Kilometer.

Zur verbesserten Koordination der zivil/militärischen Zusammenarbeit ist das Projekt Dynamic Airspace Management in Durchführung. So werden militärische Manöver verstärkt in kapazitätsschonender Weise durchführbar.

## FAB CENTRAL EUROPE (FAB CE)

*Austro Control is a FAB CE partner. Austria has joined forces with Bosnia-Herzegovina, Croatia, the Czech Republic, Hungary, Slovakia and Slovenia in this initiative.*

*FAB CE airspace alliance developments in 2017*

*By means of Implementing Decision (EU) 2016/599 of 15 April 2016, the European Commission confirmed the consistency of the targets included in the FAB CE RP2 performance plan with the Union-wide RP2 performance targets. This positive ruling shows that FAB CE's plans for the development of its airspace block in line with the Union-wide RP2 performance targets set out in Implementing Decision (EU) 2014/132/EU are proceeding on schedule.*

*The 2016 RP2 monitoring report was submitted ahead of the 1 June 2017 deadline. It showed that the performance targets for 2016 established by the European Commission were fully met.*

*FABCE Aviation Services, Ltd., a joint venture entity formed by the FAB CE airspace alliance, is responsible for implementing the FAB CE project portfolio. The latter is laid down by the High Level Plan which is coordinated with the SESAR Deployment Programme. The plan comprises 13 projects, all of which are aimed at improving services, as well as reducing costs, delays and the environmental impacts of aviation.*

*FABCE Aviation Services, Ltd. is also a procurement company, and achievements to date include a pilot project that achieved a 25% reduction in the cost of a purchase of electronic components. Further joint procurement exercises will be carried out in the same way.*

*The implementation of the High Level Plan led to a number of improvements in the design of the SECSI FRA airspace. SECSI FRA merges the SAXFRA (Austria and Slovenia) and SEAFRA (Bosnia-Herzegovina, Croatia, Montenegro and Serbia) free route airspaces. This optimises traffic flows along the south-east axis, significantly shortening flight routes between Central and South-Eastern Europe. The potential savings are significant. Assuming that the shortest route options are taken, SECSI FRA will shorten flight routes by up to 3,500 km per day, and cut flying time by 285 minutes. Fuel consumption will be decreased by 8,000kg, and CO<sub>2</sub> emissions by 25,500kg per day. In all, SECSI FRA is expected to shorten air routes by between 1.1m and 1.3m kilometres per year.*

*The Dynamic Airspace Management project, aimed at improved civil/military cooperation, is also under way. This reduces the demands on capacity from military flights.*

In Zeiten hoher Nachfragespitzen müssen manchmal Flugzeuge am Boden gehalten werden, anstatt den Druck auf überlastete Luftraumsektoren zu erhöhen – das führt zu Verzögerungen. Mit der Durchführung kurzfristiger Maßnahmen zur Steuerung des Luftverkehrsflusses, sog. Short Term Air Traffic Flow and Capacity Management Measures (STAM), werden diese Verzögerungen minimiert. Im Mai 2017 wurde das STAM Verfahren im FABCE in Betrieb genommen.

Weitere Informationen zur Arbeit der FABCE AIRSPACE ALLIANCE, die auch den Inter-FAB Bereich und die Zusammenarbeit mit Nicht EU Mitgliedern umfasst, finden sich unter <http://www.fab-ce.eu>.

Wien, am 6. März 2018

Die Geschäftsführung:

Dr. Heinz Sommerbauer

Thomas Hoffmann, MSc.

*At times of peak demand, aircraft must sometimes be kept on the ground to relieve the pressure on congested airspace sectors, and this causes delays. Short-term air traffic flow and capacity management measures (STAM) minimise these delays. The STAM procedure was introduced in the FAB CE area in May 2017.*

*For further information on the work of the FAB CE airspace alliance, including inter-FAB liaison and cooperation with non-EU countries, visit [www.fab-ce.eu](http://www.fab-ce.eu).*

*Vienna, 6 March 2018*

*The Management Board*

*Heinz Sommerbauer*

*Thomas Hoffmann*





# IMPRESSUM

Herausgeber / *Published by*

Austro Control  
Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH  
A-1220 Wien, Wagramer Straße 19

Konzeption, Text, Redaktion und Koordination / *Concept, Editor, Coordination*

Austro Control  
Abt. Externe Beziehungen / *Dept. External Relations*

Gestaltung / *Layout*

bcom, Wien

Art Direction / *Art Direction*

bcom, Wien

Fotos / *Photographs*

Austro Control  
Lukas Lorenz  
BMVIT  
Christian Ulrych  
Ludwig Schedl

Druck / *Printed by*

Druckerei Jentzsch



austro  
CONTROL

Österreichische Gesellschaft  
für Zivilluftfahrt mbH  
A-1220 Wien, Wagramer Straße 19  
Tel. +43(0)517 03-0  
Fax +43(0)517 03-DW (Ext.)  
e-mail: [info@austrocontrol.at](mailto:info@austrocontrol.at)  
[www.austrocontrol.at](http://www.austrocontrol.at)